TOPFIELD

TF 6000 PVR

Bedienungsanleitung

Digital Satellitenempfänger

Persönlicher Video Rekorder





Inhaltsverzeichnis



Kapitel 1

Allgemein

1.1 Einführung

Der digitale Receiver TF 6000 PVR ist für den Empfang digitaler Inhalte von Fernsehen und Radio im DVB Standard Digital Video Broadcasting bestimmt. Bei der digitalen Übertragung können sich mehrere Sender eine Frequenz teilen, wohingegen in der analogen Übertragung je ein Sender eine Frequenz vollständig belegt. Das bedeutet, dass mehrere Fernseh- und Radioprogramme auf demselben Transponder übertragen werden können.

Hinweis Der Transponder ist ein Gerät, das von Rundfunksendern ausgehende Signale aufnimmt und in einem vorgegebenen, anderen Frequenzbereich wieder abstrahlt. Er stellt Übertragungskapazitäten für mehrere Rundfunksender und deren Inhalte zur Verfügung. Es verhält sich also nicht so wie bei der analogen Rundfunkübertragung, wo pro Sender ein Kanal belegt wird. Um Missverständnisse zu vermeiden, soll daher im Folgenden auch nicht mehr von **Kanal** gesprochen werden.

Um Ihnen die Auswahl und Einrichtung zu erleichtern, ist der Receiver ab Werk für die wichtigsten Fernseh- und Radiosender vorprogrammiert. Diese Sender sollten daher verfügbar sein, sofern sie auf Sendung sind. Selbstverständlich können Sie weitere Sender nach Ihrem Belieben hinzufügen. Aktuelle Transponder-Informationen erhalten Sie über Videotext bei den verschiedenen Sendern.

Der TF 6000 PVR ist durch folgende Features gekennzeichnet:

- Unterstützung von DiSEqC 1.0, DiSEqC 1.1, DiSEqC 1.2 und DiSEqC 1.3 (USALS)
- Speicherung von bis zu 5 000 Fernseh- und Radiosendern
- Elektronische Programmzeitschrift (Electronic Program Guide) ermöglicht Übersichten über laufende und kommende Fernseh- und Radioprogramme
- Bearbeiten von Senderlisten und Anlegen eigener Favoritenlisten
- Aufruf von Informationen zu laufenden Fernseh- oder Radioprogrammen über die Info-Box
- Regelmäßige Firmware-Updates von Topfield, um Ihr Gerät auf den aktuellen Stand zu bringen
- Zwei Tuner zur zweifachen Aufnahme bei gleichzeitiger Ansicht eines weiteren Senders (Voraussetzung: Ein Programm muss sich auf einem der Aufnahmetransponder befinden)
- Wiedergabe einer gespeicherten Aufzeichnung von der Festplatte während laufender Aufzeichnungen
- Große Aufnahmekapazität von ca. 80 Stunden in exzellenter Bild- und Tonqualität
- Time-Shift Funktion für zeitversetztes Fernsehen

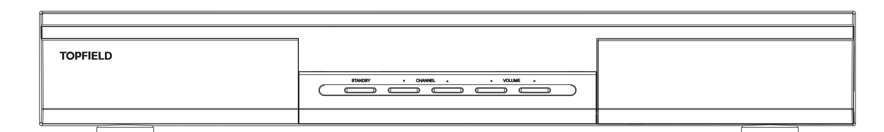
- Mit dem schnellen Vor- und Rücklauf finden Sie schnell jede gewünschte Stelle
- WLAN für die einfache Einbindung in ein bestehendes Funknetzwerk

1.2 Digitalempfänger steuern

Sie können den Receiver mit der Fernbedienung oder mit den Tasten auf der Gerätefront steuern.

Hinweis Wenn der Receiver mit dem Stromnetz verbunden, aber nicht eingeschaltet ist, befindet er sich im sogenannten Standby-Mode. In diesem Zustand ist auch der Timerbetrieb möglich.

1.2.1 Die Vorderseite



STANDBY Taste zum Umschalten zwischen Bereitschaftsmodus (Standby) und Betriebsmodus (Operation).

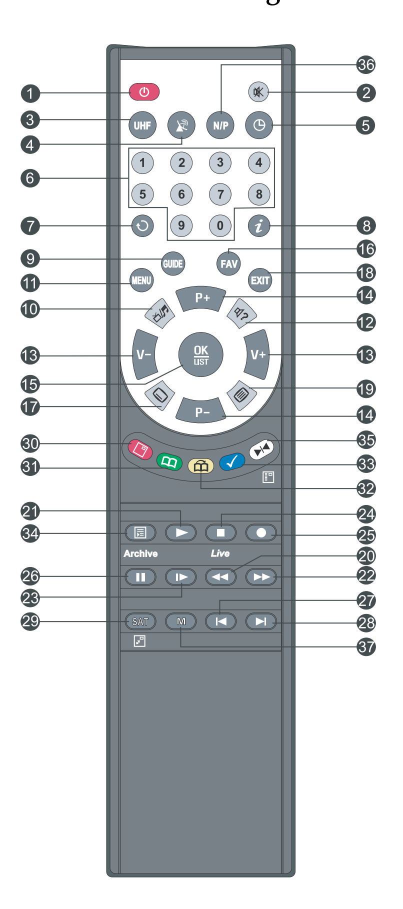
CHANNEL ▲, ▼ Tasten zum Wechseln des Senders; Tasten zur vertikalen Bewegung des Auswahlbalkens bzw. Cursors im Menü.

VOLUME ◄, ► Tasten zur Regelung der analogen Lautstärke; Tasten zur horizontalen Bewegung des Auswahlbalkens bzw. Cursors im Menü

VFD Anzeige der aktuellen Zeit im Bereitschaftsmodus, Anzeige des aktuellen Senders, Status und der Vorgänge im Betriebsmodus (Operation-Modus).

Hinweis Bereitschaftsmodus (Standby-Modus): Receiver ist mit der Steckdose verbunden und ausgeschaltet. Betriebsmodus (Operation-Modus): Receiver ist mit der Steckdose verbunden und eingeschaltet. Sie sollten den Receiver in der Regel am Stromnetz angeschlossen lassen, damit timergesteuerte (zeitgesteuerte) Aufnahmen ausgeführt werden können.

1.2.2 Die Fernbedienung



① Taste zum Umschalten zwischen Bereitschaftsmodus (Standby) und Betriebsmodus (Operation).

② Taste zum Stummschalten des analogen Tones.

③ UHF Taste nicht verfügbar für dieses Modell.

④ Taste zum Umschalten zwischen digitalem Receiver und Videorekorder. Nähere Information hierzu finden Sie auch unter § 3.2.3.

⑤ zum Setzen der Zeit für den Sleep-Timer (Zeitschaltung). Sobald eine vorgegebene Zeitspanne abgelaufen ist, wird der Receiver in den Bereitschaftsmodus versetzt.

⑥ 0 – 9 Zifferntasten zur direkten Auswahl der Senderplätze; Taste zur Eingabe von Werten im Menü.

⑦ Taste zur Rückkehr zum vorigen Senderplatz.

⑧ Taste zum Aufrufen von Informationen zur laufenden Sendung über die Info-Box.

⑨ GUIDE Taste zum Aufrufen der Elektronischen Programmzeitschrift (EPG).

⑩ Taste zum Umschalten zwischen Fernseh- und Radiomodus.

⑪ MENU Taste zum Aufruf des Menüs bzw. zur Rückkehr zum übergeordneten Menü aus einem Untermenü.

⑫ Taste zur Tonauswahl. Sie können eine Audiosprache, einen Sound-Modus oder eine Multifeed-Option auswählen, falls verfügbar.

⑬ V+, V− Tasten zur Regelung der analogen Lautstärke; Tasten zur horizontalen Bewegung des Auswahlbalkens bzw. Cursors im Menü

⑭ P+, P− Tasten zum Wechseln des Senders; Tasten zur vertikalen Bewegung des Auswahlbalkens bzw. Cursors im Menü.

⑮ OK Taste zum Aufrufen der Senderliste; Taste zum Aufrufen der Aufnahmeliste während einer Wiedergabe; Taste zur Auswahlbestätigung eines Menüpunktes oder einer Option.

⑯ FAV Taste zum Aufrufen der Favoritenliste.

⑰ Taste zum Auswählen einer Untertitelsprache, falls verfügbar.

⑱ EXIT Taste zur Verlassen des Menüs und zum Ausblenden von Bildschirmanzeigen.

⑲ Taste zum Aufrufen von Videotext, falls verfügbar.

⑳ Taste für den schnellen Rücklauf oder zum Starten der Rückwärtswiedergabe; Taste zum Bewegen des

Cursors in der Zeitleiste; Taste zum Wechsel der Ansicht zwischen der Aufnahmeliste, der MP3-Dateienliste und der Anwenderprogrammliste.

㉑ Taste zur Wiedergabe; Taste zum Einblenden der Zeitleiste

㉒ Taste für den Schnellen Vorlauf; Taste zum Bewegen des Cursors in der Zeitleiste; Taste zum Wechsel der Ansicht zwischen der Aufnahmeliste, der MP3-Dateienliste und der Anwenderprogrammliste.

㉓ Taste für die Wiedergabe in Zeitlupe (Slow Motion).

㉔ Taste zum Stoppen der Wiedergabe; Taste zur Rückkehr ins Liveprogramm, während man sich im Time-Shift befindet.

㉕ Taste zum Starten einer Aufzeichnung.

㉖ Taste zum Bild-Einfang (Capturing) bei Live-Übertragungen. zum vorübergehenden Anhalten der Wiedergabe (Pause).

㉗ Taste zur Verschiebung des Vorschaubildes Bild-in-Bild (PiP) gegen den Uhrzeigersinn; Taste zum Springen an den Anfang des Time-Shift Puffers oder einer Wiedergabe bei eingeblendeter Zeitleiste.

㉘ Taste zur Verschiebung des Vorschaubildes Bild-in-Bild (PiP) im Uhrzeigersinn; Taste zum Springen an das Ende des Time-Shift Puffers oder einer Wiedergabe bei eingeblendeter Zeitleiste.

㉙ SAT Taste zum Aufruf der Satellitenliste; Taste zum Wechsel zwischen Hauptbild und Vorschaubild bei Bild-in-Bild (PiP)

㉚ Taste zum Aufruf, zur Größenänderung, zum Schließen des Vorschaubildes bei Bild-in-Bild (PiP).

㉛ Taste zum Setzen eines Lesezeichens (Bookmark) während der Wiedergabe oder der zeitversetzten Wiedergabe mittels Time-Shift.

㉜ Taste zum direkten Springen auf das (nächste) Lesezeichen (Bookmark).

㉝ Taste zur Bearbeitung einer Aufzeichnungsdatei.

㉞ Taste zum Anzeigen der Aufzeichnungsliste, der MP3-Dateienliste oder der Anwenderprogrammliste. Nähere Informationen hierzu unter § 7.4.

㉟ Taste zum Aufrufen der Senderliste des Vorschaubildes Bild-in-Bild (PiP); Taste zur Auswahl eines zu wiederholenden Abschnitts.

㊱ N/P Taste nicht verfügbar für dieses Modell.

, , , und Mit den genannten Tasten können weitere Funktionen, neben den oben angegebenen Funktionen, verknüpft sein. Im Hilfefenster der Menüanzeige finden Sie jeweils nähere Angaben dazu.

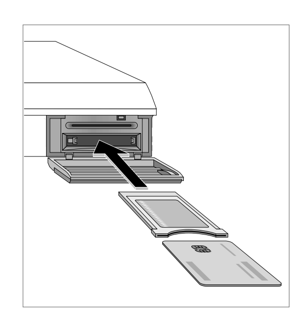
Falls Ihre Fernbedienung nicht ordnungsgemäß funktionieren sollte, überprüfen Sie bitte den derzeitigen Modus der Fernbedienung. Es gibt 4 Modi. Sie können zwischen den verschiedenen Modi wechseln, indem Sie eine der folgende Tastenkombinationen GLEICHZEITIG drücken:

- Modus 1: + 1
- Modus 2: + 2
- Modus 3: + 3
- Modus 4: + 4

Modus 1 ist der Standardmodus.

1.3 Der Common-Interface-Schacht

Common Interface ist eine Schnittstelle von DVB-Empfangsgeräten. Man bezeichnet sie auch als CI-Schacht oder CI-Slot. Diese Schächte sind zur Aufnahme von CI-Modulen gedacht, deren häufigste Gruppe die Conditional Access Module (CAM) bilden, die wiederum eine Smart-Card eines PayTV-Anbieters aufnehmen können. Da die PayTV-Anbieter nicht alle dasselbe Verschlüsselungssystem einsetzen, müssen Sie beim Kauf eines CAMs darauf achten, dass es für das Verschlüsselungssystem Ihres PayTV-Anbieters geeignet ist.



Von Ihrem Programmanbieter erhalten Sie dann eine Smart-Card, auf welcher sich die Schlüssel, die der Entschlüsselung der empfangenen DVB-Daten dienen, befinden. Jeder Programmanbieter hat seine eigene Smart-Card. Wenn Ihre Smart-Card nicht zum Verschlüsselungssystem des CAMs passt, so kann keine Entschlüsselung des Programms erfolgen.

Wenn Sie Kunde eines Bezahl-Senders sind und sich die verschlüsselten Sendungen ansehen möchten, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Schieben Sie das Conditional Access Modul (CAM) in einen der beiden CI-Schächte an der Vorderseite des digitalen Receivers ein.
2. Schieben Sie die Smart-Card in das Conditional Access Modul (CAM) ein.



Um zu überprüfen, welches CAM eingelegt worden ist, gehen Sie ins Menü unter Information > Common Interface

Falls kein Modul eingesteckt ist, erscheint nicht installiertauf dem Bildschirm.

Kapitel 2

Anschluss des digitalen Receivers

2.1 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit. Folgende Artikel sollten neben dem digitalen Receiver außerdem enthalten sein:

- 1 Netzkabel
- 1 WLAN Antenne
- 1 Fernbedienung
- 2 Batterien (AAA 1,5 V)
- 1 Bedienungsanleitung

2.2 Sicherheitshinweise und Warnungen

Stromversorgung 90 – 250 V Wechselspannung, 50/60 Hz. Bitte überprüfen Sie die Stromversorgung, bevor Sie das Gerät anschließen.

Nutzung Das Gerät ist ausschließlich zum Empfang, zur Aufzeichnung und zur Wiedergabe von digitalen

Fernseh- und Radioinhalten sowie der Wiedergabe von MP3-Dateien bestimmt. Jegliche andere Nutzung wird ausdrücklich untersagt.

Aufstellung Bitte vergewissern Sie sich, dass das Gerät auf sicherem Untergrund und in waagerechter Position steht.

Flüssigkeiten Vermeiden Sie Tropf- und Spritzwasser. Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behältnisse in die Nähe des Gerätes oder auf das Gerät. Das Gerät ist für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt. Sollten Sie es dennoch im Freien nutzen wollen, stellen Sie sicher, dass das Gerät vor Regen und Nässe geschützt ist.

Überhitzung Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Heizkörpern oder Leuchtkörpern auf. Vermeiden Sie auch direkte Sonneneinstrahlung. Legen Sie keine Gegenstände, z.B. Zeitschriften, auf dem Gerät ab. Achten Sie auf ausreichende Belüftungsmöglichkeit, um die Kühlung nicht zu beeinträchtigen. Achten Sie daher bitte auf ausreichenden Platz um das Gerät. Es muss ein freier Platz von mindestens 10 cm um das Gerät herum gewährleistet sein.

Gewitter Ziehen Sie bei Gewitter den Netzstecker und trennen Sie das Gerät vom Antennenkabel, um eine Beschädigung durch Blitzeinschlag oder Überspannung zu vermeiden.

Anschluss Verbinden Sie den digitalen Receiver erst dann mit dem Stromnetz, wenn Sie die anlage und das Fernsehgerät an den Receiver angeschlossen haben. Andernfalls könnten diese Geräte Schaden nehmen.

Erdung Das LNB-Kabel muss gemäß aktueller Standards und Bestimmungen geerdet sein.

Unbefugtes Öffnen Öffnen Sie unter keinen Umständen das Gehäuse des digitalen Receivers. Garantieansprüche verfallen durch unbefugtes Handeln.

Reinigung Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bevor Sie das Gerät reinigen. Benutzen Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel zur Reinigung des Gerätes.

Berühren des Geräteinneren Stecken Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen des Gehäuses in das Innere des Gerätes.

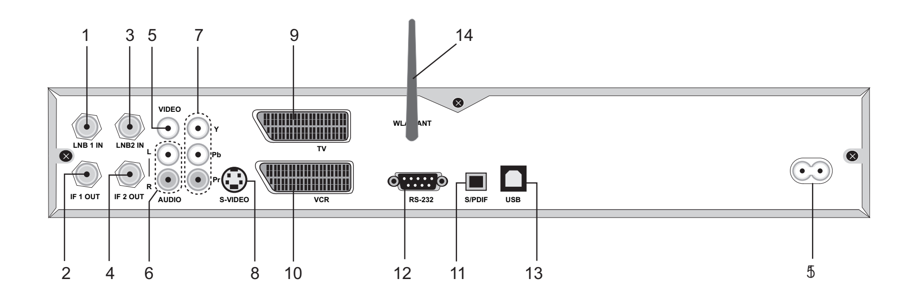
Tabelle 2.1: Energie Spezifikation

Eingang Spannung	90 to 250 VAC, 50 / 60 Hz
Leistungsaufnahme	Betrieb: Maximum 45 W
	Bereitschafts: 8 W

Tabelle 2.2: Körperliche Spezifikation

Größe	430 × 60 × 265 *mm*
Gewicht	4,3 Kg
Betriebstemperatur	0 – 45 °C
Speicherfeuchtigkeit	5 – 95 % RH

2.3 Die Rückseite



① LNB 1 IN	Anschluss für das Übertragendes Kabel an Tuner 1
② IF 1 OUT	Tunerausgang 1 (Anschluss für z.B. ein Durchschleifkabel oder einen anderen digitalen Receiver)
③ LNB 2 IN	Anschluss für das Übertragendes Kabel an Tuner 2
④ IF 2 OUT	Tunerausgang 2 (Anschluss für z.B. einen anderen digitalen Receiver)
⑤ VIDEO	Videoausgang (für Fernsehgeräte oder Videorekorder)
⑥ AUDIO L/R	Audioausgang links/rechts (für Fernseh- oder Audiogeräte)
⑦ Y/Pb/Pr	YUV-Ausgang (für Fernsehgeräte)
⑧ S-VIDEO	Super-Video-Ausgang (für Fernsehgeräte)
⑨ TV	Scart-Ausgang (für Fernsehgeräte)
⑩ VCR	Scart-Ein-/Ausgang (für Videorekorder)
⑪ S/PDIF	digital-optischer Ausgang (für digitale Audiogeräte)
⑫ RS-232	serielle Schnittstelle für Datenübertragung und Software Updates
⑬ USB	USB-Anschluss für Datenübertragung und Software Updates
⑭ WLAN ANT	Antenne für WLAN
⑮ AC INPUT	Anschluss für das Netzkabel

Tabelle 2.3: Stecker-Spezifikation

TV SCART	Video CVBS/S-Video/RGB/YUV Ausgang
	Audio L/R Ausgang
VCR SCART	Video CVBS Ausgang
	Audio L/R Ausgang
	Video CVBS/S-Video/RGB/YUV Eingang für Überbrückung
	Audio L/R Eingang für Überbrückung
S-Video	Video S-Video Ausgang
AV RCA	Video CVBS Ausgang
	Audio L/R Ausgang
S/PDIF	Digital audio oder Dolby AC-3 bitstream Ausgang
RS-232	9 Stift
	Übertragungsrate : Maximum 115,2 kbps
USB	2.0

2.4 Anschluss des digitalen Receivers

Es gibt verschiedene Möglichkeiten den Receiver anzuschließen. Im Folgenden werden Ihnen die gängigsten Möglichkeiten beschrieben, wie Sie den digitalen Receiver an Fernsehgeräte sowie an Video- und Audiogeräte anschließen können. Sollten Sie dennoch Probleme haben, fragen Sie bitte einen Fachhändler.

Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind, sollten Sie die Video- und Audioeinstellungen vornehmen. Näheres hierzu finden Sie unter § 3.2.

Anschluss an die Satellitenantenne

Sollten Sie nur ein Satellitenantennenkabel zur Verfügung haben, so schließen Sie das Kabel an den LNB 1 IN Anschluss des digitalen Receivers an. Dann verbinden Sie den Ausgang IF 1 OUT mit dem Anschluss LNB 2 IN mittels eines Durchschleifkabels. Haben Sie 2 Antennenkabel, schließen Sie ein Kabel an LNB 1 IN und das andere Kabel an LNB 2 IN an.

Möchten Sie einen weiteren digitalen Receiver anschließen, schließen Sie ihn an IF 2 OUT an. (Allerdings: Falls Sie kein Durchschleifkabel verwenden, müssen Sie den zweiten Receiver an IF 1 OUT anschließen. Beachten Sie bitte, dass der Durchschleifausgang nur dann in Betrieb ist, wenn Ihr TF 6000 PVR eingeschaltet ist.)

Hinweis Der digitale Receiver liefert eine maximale Stromstärke von 500 mA für eine Antennenanlage inklusive der LNBs, der DiSEqC-Schaltung und dem Motor. Dies kann jedoch nur über einen einzelnen Antennenanschluss gewährleistet werden, nicht für beide Anschlüsse gleichzeitig. Wenn also zu viele Antennen an den digitalen Receiver angeschlossen werden, kann es sein, dass die LNBs mit zu wenig Strom versorgt werden und nicht die volle Leistung erbringen. Es wird daher empfohlen, dass Sie den Ausgang IF 1 OUT mittels eines Durchschleifkabels mit dem Eingang LNB 2 IN verbinden, auch wenn der digitale Receiver prinzipiell dazu entwickelt wurde, zwei Antennenanlagen zu betreiben.

Anschluss an das Fernsehgerät über Scart

Schließen Sie das Scart-Kabel an den Ausgang TV des digitalen Receivers und an den entsprechenden Eingang Ihres Fernsehgerätes an.

Anschluss an das Fernsehgerät über Cinch-Steckverbinder (RCA jack)

Stecken Sie die Cinch-Stecker in die vorgesehenen Buchsen Video, Audio L/R am digitalen Receiver. Beachten Sie dabei die Farben: VIDEO (gelb), AUDIO links (weiss), AUDIO rechts (rot). Entsprechend gehen Sie dann auch bei Ihrem Fernsehgerät oder Audiogerät vor.

Anschluss an das Fernsehgerät über YUV

Stecken Sie ein genormtes YUV-Kabel in die vorgesehenen Buchsen Y/Pb/Pr und ein Cinch-Stereo-Kabel in die Buchsen L/R des digitalen Receivers. Beachten Sie bei dem YUV-Kabel unbedingt die Farben: Y (grün), Pb (blau), Pr (rot). Entsprechend gehen Sie dann auch bei Ihrem Fernsehgerät vor.

Anschluss an das Fernsehgerät über S-VIDEO

Schließen Sie ein genormtes S-Video-Kabel an den S-VIDEO-Ausgang des digitalen Receivers und an den entsprechenden Eingang am Fernsehgerät an. Bei dieser Möglichkeit müssen Sie allerdings die Audioausgänge über Cinch-Steckverbinder extra anschließen (Buchsen Audio L/R), da über den S-Video-Ausgang nur Videosignale ausgegeben werden.

Anschluss an den Videorekorder über Scart

Schließen Sie das Scart-Kabel an den Ausgang VCR des digitalen Receivers und an den entsprechenden Eingang Ihres Videorekorders an. Auf diese Weise können Sie eine übertragene Sendung mit dem Videorekorder aufzeichnen. Möchten Sie sich jedoch mit dem Videorekorder aufgezeichnete Sendungen über den digitalen Receiver ansehen, stecken Sie das Scart-Kabel in den Ausgang Ihres Videorekorders. Sie können hier aber auch andere AV-Geräte, wie z.B. einen DVD-Player anschliessen, dessen Signal dann an das Fernsehgerät durchgereicht wird, wenn Sie dieses Gerät einschalten. Diese Möglichkeit kann von Interesse sein, wenn Ihr Fernsehgerät nicht über einer ausreichende Anzahl an Scart-Buchsen verfügen sollte um alle Geräte separat anschliessen zu können.

Hinweis In diesem Fall ist es nicht möglich, das Eingangssignal an diesem Anschluss auf dem digitalen Receiver aufzuzeichnen, da der digitale Receiver nur ei-

ne Umleitung für diesen Eingang ist. Es werden alle Signalarten (RGB, YUV, S-Video, FBAS) des hier angeschlossenen Gerätes unverändert an den TV-Ausgang weitergeleitet

2.5 Einlegen der Batterien in die Fernbedienung

Um die Batterien einzulegen, öffnen Sie bitte das Batteriefach, indem Sie die Lasche der Abdeckung nach oben ziehen. Achten Sie dabei bitte auf die richtige Polarität (siehe Kennzeichnung im Schacht). Schließen Sie danach bitte wieder das Batteriefach.

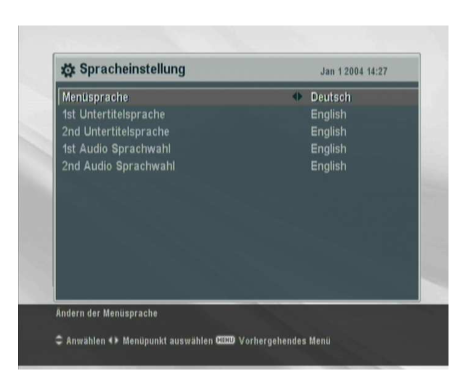
Hinweis Batterien können Giftstoffe enthalten und daher Gesundheit und Umwelt schädigen. Werfen Sie Batterien niemals in den normalen Hausmüll, sondern entsorgen Sie sie unbedingt entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Kapitel 3

Systemeinstellungen

3.1 Spracheinstellung

Sie können eine Sprache für das Menü, Audio und Untertitelung auswählen.



Um die Sprache für das Menü, für Audio und Untertitelung einzustellen, gehen Sie im Menü bitte auf Systemeinstellungen > Spracheinstellung.

Menüsprache

Der digitale Receiver unterstützt folgende Sprachen: Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Russisch, Türkisch, usw. Wählen Sie unter Menüsprache die

gewünschte Sprache aus. Sobald Sie eine Sprache ausgewählt haben, wird das Menü sofort in der gewünschten Sprache angezeigt.

Untertitelsprache

Wählen Sie die für die 1. Untertitelsprache und die 2. Untertitelsprache gewünschte Sprache aus.

Falls eine Sendung nicht die gewünschte 1. Untertitelsprache unterstützen sollte, wird die 2. Untertitelsprache angezeigt. Sollte auch die 2. Untertitelsprache nicht unterstützt werden, werden Ihnen kein Untertitel angezeigt.

Unabhängig davon können Sie bei laufenden Sendungen Untertitel aufrufen, indem Sie die Taste drücken. Näheres zur Auswahl einer Untertitelung finden Sie unter § 5.5.

Audiosprache

Wählen Sie die für die 1. Audiosprache und die 2. Audiosprache gewünschte Sprache aus.

Falls eine Sendung nicht die 1. Audiosprache unterstützen sollte, wird die 2. Audiosprache verwendet. Sollte auch die 2. Audiosprache nicht unterstützt werden, wird die Audiosprache verwendet, welche vom Sender für diese Sendung vorgesehen ist.

Unabhängig davon können Sie bei laufenden Sendungen die Audiosprachen aufrufen, indem Sie die Taste drücken. Näheres zur Auswahl einer Audiosprache finden Sie unter § 5.4.

3.2 Audio- und Videoeinstellungen

Passend zu Ihrem Fernsehgerät und Ihren Audiogeräten, müssen Sie die Audio- und Videoeinstellungen vornehmen.



Um die Audio- und Videoeinstellungen vorzunehmen, gehen Sie im Menü bitte auf Systemeinstellungen > A/V Ausgang

3.2.1 TV-Einstellungen

Der digitale Receiver unterstützt zwei TV-Normen: PAL und NTSC. In Europa hat sich PAL durchgesetzt, in den USA, Kanada und Mexiko der NTSC-Standard. Wenn Sie ein Fernsehgerät nach PAL-Standard anschließen möchten, wählen Sie beim TV Typ die Option PAL. In dem Fall wird Ihr digitaler Receiver Sendungen, die nach NTSC-Standard ausgestrahlt werden, in den PAL-Standard konvertieren. Dabei kann es sein, dass die Qualität der Sendung ein wenig abfällt. Dies verhält sich auch im umgekehrten Fall so.

Die Qualität ist dann am besten, wenn Sie im PAL-Standard ausgestrahlte Sendungen über ein PAL-Fernsehgerät, im NTSC-Standard ausgestrahlte Sendungen über ein NTSC-Fernsehgerät betrachten. Die meisten technisch besser ausgestatteten Fernsehgeräte sind so genannte Multi-Standard-Geräte, welche beide Normen erfüllen. Verfügen Sie über ein solches Gerät, wählen Sie beim TV Typ die Option Multi. Bei dieser Option werden Sendungen nicht konvertiert, sondern in ihrem jeweils ausgestrahlten Format von Ihrem Fernsehgerät wiedergegeben.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welcher TV-Norm Ihr Fernsehgerät entspricht, empfehlen wir Ihnen die Option auf Multi zu setzen. Sollte Ihr Fernsehgerät in dieser Einstellung jedoch bei

einigen Sendern nur ein Schwarz/Weiss-Bild oder gar ein verzerrtes Bild liefern, dann stellen Sie den Ausgang des Digital-Receivers von Multi auf PAL um.

3.2.2 Farbmodelleinstellung

Der mit TV bezeichnet Ausgang an der Rückseite des digitalen Receivers ist ein SCART-Anschluss, auch Euroconnector oder Péritel genannt. Über diesen Ausgang kann der digitale Receiver verschiedene Video- und Audiosignale ausgeben: FBAS (CVBS), S-Video (Super-Video), RGB und YUV (Y,Pb,Pr). Wenn Sie Ihr Fernsehgerät über diesen SCART-Anschluss an den digitalen Receiver angeschlossen haben, müssen Sie daher im Weiteren ein Farbmodell für den Videoausgang auswählen.

Wenn Sie Ihr Fernsehgerät über die Cinch-Steckverbinder (Ausgangsbuchse VIDEO) angeschlossen haben, brauchen Sie hier keine weitere Einstellung vornehmen, weil über diese Ausgangsbuchse Signale nach dem FBAS-Modell ausgegeben werden, die unabhängig vom SCART-Anschluss sind.

Wenn Sie Ihr Fernsehgerät über den Ausgang S-Video angeschlossen haben, müssen Sie bei Videoausgang die Option S-Video setzen, weil die Signale aus dem S-Video-Ausgang auch über die SCART-Schnittstelle laufen. Aus demselben Grund müssen Sie den Videoausgang auf die Option YUV setzen, wenn Sie Ihr Fernsehgerät über den YUV-Ausgang (Y,Pb,Pr) angeschlossen haben.

Im Allgemeinen wird gesagt, dass das YUV-Farbmodell die beste Bildqualität liefert. Nur geringfügig schlechter ist das RGB-Farbmodell, gefolgt von S-Video, während FBAS die schlechteste Qualität liefert. Nicht alle Fernsehgeräte mit einem SCART-Anschluss unterstützen YUV. Vergewissern Sie sich daher im Voraus, dass Ihr Fernsehgerät das YUV-Farbmodell unterstützt, bevor Sie beim Videoausgang die Option YUV wählen. Es gibt allerdings kaum Fernsehgeräte mit

einem SCART-Anschluss, die nicht das RGB-Farbmodell unterstützen. Falls YUV daher nicht unterstützt wird, wählen Sie RGB aus. Bei vielen Fernsehgeräten mit mehreren SCART-Eingängen, ist häufig nur der erste SCART-Eingang auch in der Lage, ein RGB-Signal zu verarbeiten. Idealerweise sollten Sie hier die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes zu Rate ziehen, um eine bestmögliche Verbindung zwischen Ihrem digitalen Receiver und dem Fernsehgerät und damit verbunden auch eine bestmögliche Bildqualität zu erreichen.

3.2.3 Videorekorder einstellen

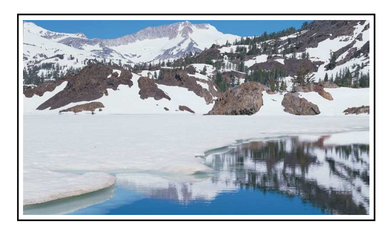
Der mit VCR bezeichnete SCART-Ausgang an der Rückseite des digitalen Receivers ist für Videorekorder vorgesehen. Sie sollten Ihren Videorekorder oder ein ähnliches Gerät daher an diesen Ausgang anschließen.

Wenn Sie Ihren Videorekorder über den SCART-.Ausgang VCR des digitalen Receivers und über den SCART-Eingang am Videorekorder angeschlossen haben, müssen Sie den VCR SCART Typ auf Standard setzen. Wenn Sie den Anschluss über den SCART-Ausgang am Videorekorder vornehmen, wird der digitale Receiver je nach Einstellung des VCR SCART Typ anders arbeiten. Wenn Sie hier Standard wählen, wird der digitale Receiver Aufzeichnungen vom Videorekorder an das Fernsehgerät automatisch weitergeben, sobald der Videorekorder mit der Wiedergabe startet. Wenn Sie aber A/V extern wählen, wird der digitale Receiver die Aufzeichnung nicht automatisch weitergeben. Um sich die Aufzeichnung vom Videorekorder anzusehen, müssen Sie extra auf die Taste drücken, um vom Betrieb des digitalen Receivers auf den Videorekorder umzuschalten.

Hinweis Es ist nicht möglich, einen vom Videorekorder wiedergegebenen Film auf dem digitalen Receiver aufzuzeichnen, da der digitale Receiver nur eine Umleitung für den Videorekorder ist.

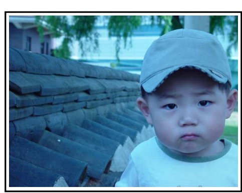
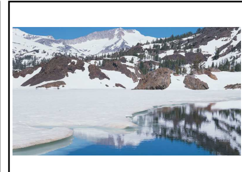
3.2.4 Bildformat einstellen

Wenn Sie ein 16:9-Fernsehgerät (Breitbild) besitzen oder einen 4:3-Fernsehgerät mit automatischer 16:9 Umschaltung, dann setzen Sie das TV Bildformat auf die Option 16:9.




Sie können über diese Einstellung sowohl Sendungen im Breitbildformat als auch im normalen Format genießen (siehe Abbildungen). Die linke Ansicht zeigt, wie ein Breitbild auf einem Breitwandbildschirm dargestellt wird, die rechte Abbildung zeigt ein normales Bild auf einem Breitwandbildschirm.

Wenn Sie ein Fernsehgerät mit gewöhnlichen Bildschirmmaßen haben, das keine automatische 16:9 Umschaltung beherrscht, dann setzen Sie das TV Bildformat auf 4:3.


In dieser Einstellung lässt sich das Breitbildformat nicht mehr so gut darstellen, wie Sie den Abbildungen entnehmen können. Die linke Abbildung ist eine Ansicht des normalen Bildformats auf dem normalen Bildschirm. Bei Breitbildformaten jedoch können Sie zwischen zwei Optionen wählen: Um sich Breitbilder so anzeigen zu lassen wie auf der Abbildung in der Mitte, setzen Sie das Anzeigeformat auf Letter Box. In dem Fall wird das Bild so weit reduziert, bis es mit der

ganzen Breite auf den Normalbildschirm passt. Um sich Breitbilder so anzeigen zu lassen wie auf der Abbildung rechts, setzen Sie das Anzeigeformat auf Center extract. In dem Fall wird das Breitbild auf der rechten und linken Seite einfach abgeschnitten.

3.2.5 Audiomodus einstellen (bei Betrieb über eine Heimkino-Anlage)

Auf der Rückseite des Receivers finden Sie einen analogen Audioausgang in Form von zwei Cinch-Buchsen (weiss und rot, unterhalb der gelben Cinch-Buchse). Diesen Ausgang können Sie entsprechend Ihren Wünschen zwischen Stereo, Links, Rechts oder Mono einstellen. Stellen Sie den Soundmodus wie gewünscht ein. Unabhängig davon können Sie den Soundmodus während einer laufenden Sendung über die Taste ändern. Näheres zum Soundmodus finden Sie auch unter § 5.4.

3.3 Zeiteinstellung

Um timergesteuerte Vorgänge planen zu können, sollten Sie den digitalen Receiver auf Ortszeit einstellen. Stellen Sie die Ortszeit nicht richtig ein, können auch die Zeitangaben in der Elektronischen Programmzeitschrift (EPG) ungenau sein. Näheres zur Elektronischen Programmzeitschrift finden Sie unter § 5.3.



Um die Ortszeit einzustellen, gehen Sie im Menü bitte auf Systemeinstellungen > Zeiteinstellung

Sie können die Ortszeit manuell oder automatisch über GMT (Greenwich Mean Time) einstellen, wobei die automatische Ortszeiteinstellung empfohlen wird.

Um die Ortszeit nach GMT einzustellen, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie unter Einstellungsmodus die Option Auto
2. Setzen Sie den Zeitabweichungsparameter entsprechend Ihrer Zeitzone (Entnehmen Sie den Wert für die Zeitabweichung der unten angeführten Tabelle, z.B. für Deutschland gilt GMT + 1:00)

Nachdem Sie die Ortszeiteinstellung nach einer der oben genannten Möglichkeiten vorgenommen haben, wird der digitale Receiver alle gewünschten Transponder absuchen, um die GMT-Zeit zu erhalten. Vergewissern Sie sich, dass die Ortszeit richtig angezeigt wird.

Um die Ortszeit manuell einzustellen, wählen Sie unter Einstellungsmodus die Option manuell. Über die Zifferntasten können Sie dann die Ortszeit eingeben. Das Zeitformat ist: *Tag/Monat/Jahr/24Std./Minute*.

Tabelle 3.1: Zeitoffsettabelle

Zeitversatz	Stadt
GMT − 12:00	Eniwetok, Kwajalein
GMT − 11:00	Midway Island, Samoa
GMT − 10:00	Hawaii
GMT − 09:00	Alaska
GMT − 08:00	Pacific Time US, Canada
GMT − 07:00	Mountain Time US, Canada
GMT − 06:00	Central Time US, Canada, Mexico City
GMT − 05:00	Eastern Time US, Canada, Bogota, Lima
GMT − 04:00	Atlantic Time Canada, La Paz
GMT − 03:30	Newfoundland
GMT − 03:00	Brazil, Georgetown, Buenos Aries
GMT − 02:00	Mid-Atlantic
GMT − 01:00	Azores, Cape Verde Islands
GMT	Western Europe Time, London, Libson, Casablanca
GMT + 1:00	Paris, Brussels, Copenhagen, Madrid
GMT + 2:00	South Africa, Kaliningrad
GMT + 3:00	Baghdad, Riyadh, Moscow, St. Petersburg
GMT + 3:30	Tehran
GMT + 4:00	Abu Dhabi, Muscat, Baku, Tbilisi
GMT + 4:30	Kabul
GMT + 5:00	Ekaterinburg, Islamabad, Karachi, Tashkent
GMT + 5:30	Bombay, Calcutta, Madras, New Delhi
GMT + 6:00	Almaty, Dhaka, Colombo
GMT + 7:00	Bangkok, Hanoi, Jakarta
GMT + 8:00	Beijing, Perth, Singapore, Hong Kong
GMT + 9:00	Tokyo, Seoul, Osaka, Sapporo, Yakutsk
GMT + 9:30	Adelaide, Darwin
GMT + 10:00	Eastern Australia, Guam, Vladivostok
GMT + 11:00	Magadan, Solomon Islands, New Caledonia
GMT + 12:00	Fiji, Auckland, Wellington, Kamchatka

3.4 Jugendschutz

Einige Fernsehsender übertragen zu ihren Sendungen zusätzlich die Altersfreigabe. Sie können sich über die Altersfreigabe einer Sendung informieren, indem Sie die Info-Box aufrufen. Näheres zur Info-Box finden Sie unter § 5.2.

Sie können Ihre Kinder vor jugendgefährdenden Inhalten dieser Sender schützen, indem Sie grundlegende Altersfreigaben festlegen.



Dazu gehen Sie im Menü bitte auf Systemeinstellung > Jugendschutz.

Sobald Sie diesen Menüpunkt wählen, werden Sie aufgefordert, einen PIN-Code einzugeben. Der werkseitige PIN-Code lautet: 0000.

Möchten Sie eine Sperre für Sendungen ab 16 Jahren setzen, wählen Sie bei Zensur die Option ab 16 Jahren. Wenn Sie Keine Sperre wählen, sind alle Sendungen frei zugänglich; wählen Sie Totale Sperre sind alle Programme gesperrt und nur über den PIN-Code zugänglich.

Hinweis Wird eine Sendung ohne zusätzliche Information zur Altersfreigabe ausgestrahlt, kann die eingestellte Jugendschutzsperre nicht wirksam werden.

Möchten Sie sich eine Sendung anschauen, die aufgrund Ihrer Einstellungen zum Jugendschutz gesperrt ist, werden Sie aufgefordert, den PIN-Code einzugeben. Um den PIN-Code zu ändern, gehen Sie im Menü bitte auf Pin-Code ändern. Es erscheint ein Eingabefenster, in dem Sie zur zweimaligen Eingabe eines neuen PIN-Codes aufgefordert werden. Sie können den neuen PIN-Code über die Zifferntasten Ihrer Fernbedienung eingeben.

Sie können den Zugriff auf bestimmte Menüpunkte beschränken. Dazu gehen Sie im Menü bitte auf Zugriffsbeschränkung.

Bei Auswahl dieser Funktion wird Ihnen eine Liste mit Menüpunkten angezeigt, deren Zugriff Sie sperren können. Dies können z.B. Zeiteinstellung, Kanalliste, Favoritenliste und eine komplette Receiver-Sperre sein. Sobald Sie den

Zugriff auf einzelne Menüpunkte mittels der Option sperren beschränken, können die betroffenen Menüpunkte nur noch nach Eingabe des PIN-Codes bearbeitet werden. Zum Beispiel: Wenn Sie die Receiver-Sperre auf sperren setzen, können Sie den Receiver nur nach Eingabe des PIN-Codes einschalten. Wenn Sie eine Beschränkung wieder aufheben möchten, setzen Sie den jeweiligen Menüpunkt auf entsperren.

3.5 Bildschirmanzeige (On-Screen-Display) und Info-Box einstellen

Sie können die Transparenz der Bildschirmanzeige einstellen. Dazu gehen Sie im Menü bitte auf Systemeinstellungen > OSD Transparenz. Hier können Sie eine Transparenzeinstellung zwischen 0 % – 50

Sie können die Anzeigedauer der Info-Box einstellen. Dazu gehen Sie im Menü bitte auf Systemeinstellungen > Info-Box Anzeigedauer. Näheres zur Info-Box finden Sie auch unter § 5.2. Hier können Sie eine Einstellung zwischen 1 – 30 Sekunden wählen. Wenn Sie die Option keine Info-Box auswählen, wird Ihnen beim Senderwechsel keine Info-Box angezeigt. Über die i Taste können Sie jedoch jederzeit die Info-Box aufrufen. Wenn Sie die Option nie ausblenden auswählen, wird Ihnen die Info-Box immer angezeigt.

Sie können auch die Anzeigeposition der Info-Box einstellen. Dazu gehen Sie im Menü bitte auf Systemeinstellungen > Info-Box Position. Hier können Sie Einstellungen zwischen Linie −10 bis Linie +3 wählen. Je höher Sie den Wert setzen, desto tiefer positioniert wird die Info-Box angezeigt. Mit dieser Einstellung beeinflussen Sie zugleich auch die Position des Zeitbalkens. Dieser wird automatisch in die entgegengesetzte Richtung verschoben. Verschieben Sie also die Info-Box nach oben, so wandert der Zeitbalken weiter nach unten. Auf

diese Weise kann erreicht werden, dass sowohl die Info-Box, als auch der Zeitbalken vollständig sichtbar sind, auch wenn Ihr Fernsehgerät sich in einem Darstellungsmodus befindet, in dem das Bild aufgezoomt wurde. Viele 16:9-Geräte bieten diese Bildmodi an um Sendungen im 4:3-Format relativ formatfüllend darstellen zu können.

3.6 Time-Shift einschalten

Der digitale Receiver ermöglicht Ihnen zeitversetztes Fernsehen per Time-Shift. Um diese Funktion zu aktivieren, gehen Sie im Menü bitte auf Systemeinstellungen > Time-Shift. Wählen Sie bei Time-Shift die Option einschalten. Näheres zur Funktion Time-Shift finden Sie auch unter § 5.8.

3.7 MediaHighway EPG

Die Sender der Canal+ Gruppe bieten eine besondere Form der Elektronischen Programmzeitschrift (EPG) an, welche sich MediaHighway-EPG nennt. Das MediaHighway-EPG kann über spezielle Transponder abgerufen werden, die nur für die Bereitstellung dieser Informationen zuständig sind. Sie sollten das MediaHighway EPG jedoch nur aktivieren, wenn Sie die Programme der Canal+ Gruppe wirklich empfangen und nutzen.



Um einen speziellen Transponder für den Abruf von Programminformationen einzustellen, gehen Sie im Menü bitte auf Installation > MediaHighway EPG.

Wählen Sie unter MediaHighway EPG die Option An. Danach müssen Sie unter Namen des Satelliten und Home Transponder einen verfügbaren Satelliten und Transponder auswählen. Unter Tunerauswahl legen Sie fest, über welchen Tuner die Informationen empfangen werden sollen. Informationen zu speziellen Transpondern und deren Verfügbarkeit können Sie in Fachzeitschriften oder im Internet finden.

Kapitel 4

Konfiguration

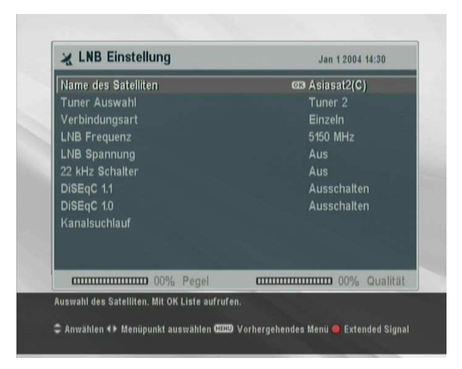
Der digitale Receiver kann sowohl mit fest installierten als auch mit motorangetriebenen Antennenanlagen arbeiten. In Abhängigkeit von Ihrer Antennenanlage müssen Sie den digitalen Receiver konfigurieren.

4.1 Suchen von Sendediensten

4.1.1 LNB Einstellung konfigurieren



Als LNB (Low Noise Block Converter bzw. rauscharmer Signalumsetzer) bezeichnet man ein elektronisches Bauteil, das die von der Satellitenantenne aufgefangenen Signale verstärkt und die Frequenz herabsetzt. Dies ist notwendig, damit das Signal an den digitalen Receiver weitergeleitet werden kann.



Um die LNB Einstellung vorzunehmen, gehen Sie im Menü bitte auf Installation > LNB Einstellung.

Name des Satelliten Drücken Sie auf OK, um sich die Satelliten in alphabetischer Reihenfolge anzeigen zu lassen. Wählen Sie einen der vorprogrammierten Satelliten aus, der zur Ausrichtung der Antennenanlage passt. Sollte ein gewünschter Satellit nicht in der Liste stehen, wählen Sie Andere.

Tunerauswahl Wählen Sie einen Tuner für die Sendersuche vom ausgewählten Satelliten aus.

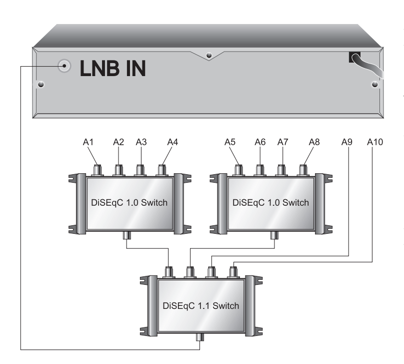
Anschlussart Teilen sich zwei Tuner einen LNB, wählen Sie bitte für Tuner 2 Durchschleifen aus. Bei dieser Einstellung kann der zweite Tuner nur die Signale desselben Frequenzbereichs und derselben Polarisation empfangen, wie der erste Tuner. Sobald eine Aufzeichnung läuft, ist somit die Auswahl der noch zu empfangenden Sender eingeschränkt. Sind die Tuner an verschiedene LNBs oder an Twin- bzw. Doppel-LNBs angeschlossen, wählen Sie bitte für Tuner 2 Einzeln. In diesem Falle trifft Sie keine solche Einschränkung wie bei der Einstellung Durchschleifen.

LNB Frequenz Wählen Sie die Lokale Oszillatorfrequenz des LNB aus. Sie können die Zahlenwerte über die Zifferntasten auf der Fernbedienung eingeben. In der

Regel können Sie hier die Vorgaben unverändert lassen.

LNB Power Setzen Sie diese Option auf An, um den LNB über den digitalen Receiver mit Strom zu versorgen. 22 kHz Wenn Sie ein 22 kHz Schaltsignal nutzen und aktivieren möchten, setzen Sie die Option auf An. Falls Sie bei der Option LNB Frequenz (siehe oben) einen Universal LNB angegeben haben, können Sie an dieser Stelle keine Einstellung vornehmen.

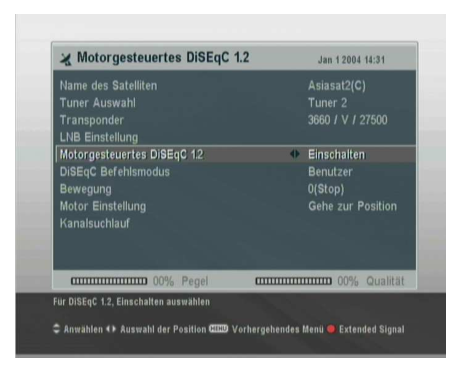
DiSEqC 1.1 und DiSEqC 1.0 Schalter Der digitale Receiver ist kompatibel mit DiSEqC 1.1. Dies erlaubt den Anschluss mehrerer Antennen an einen Receiver. Wenn Sie also zwei oder mehr Antennen haben, empfehlen wir Ihnen die Nutzung eines DiSEqC 1.1 Schalters.



Haben Sie einen DiSEqC 1.1, aber keinen DiSEqC 1.0 zur Verfügung, können Sie 4 Antennen anschließen. Setzen Sie dann den DiSEqC 1.0 auf Ausschalten und wählen Sie einen Parameter bei DiSEqC 1.1.

Haben Sie sowohl einen DiSEqC 1.1 als auch mehrere DiSEqC 1.0 zur Verfügung, können Sie bis zu 16 Antennen anschließen. Schließen Sie den DiSEqC 1.1 an den digitalen Receiver und den DiSEqC 1.0 an den DiSEqC 1.1 an. Setzen Sie die Parameter für DiSEqC 1.1 und DiSEqC 1.0 entsprechend der Antennenkonfiguration auf dem Schaubild. Zur Verdeutlichung: Für die Antenne A 7 im Schaubild, müssen Sie bei DiSEqC 1.1 den Parameterwert 2 (von 4) und bei DiSEqC 1.0 den Parameterwert 3 (von 4) angeben.

4.1.2 DiSEqC 1.2 konfigurieren



Um das Ansteuerungssystem DiSEqC 1.2 für Drehanlagen zu konfigurieren, wähl Sie im Menü bitte Installation > Motorgesteuertes DiSEqC 1.2.

Name des Satelliten Wählen Sie einen Satelliten aus, um die Motorposition zu identifizieren.

Tunerauswahl Wählen Sie einen Tuner aus, der an dem DiSEqC 1.2-System angeschlossen ist. [Transponder] Wählen Sie einen Transponder mit starkem Signal aus.

Motorgesteuertes DiSEqC 1.2 Setzen Sie diese Option auf Einschalten, wenn Sie über DiSeqC 1.2-motorgesteuerte Antennen verfügen.

DiSEqC Befehlsmodus Zur Feineinstellung der Antenne bzw. des Motors, wählen Sie bitte den Benutzermodus. Zur manuellen Suche einer Satellitenposition, wählen Sie bitte den Einrichtungsmodus.

Bewegung Im Benutzermodus können Sie die Antenne über geringe Bewegungen feineinstellen. Im Einrichtungsmodus können Sie die Antenne über die V− Taste nach Osten und über die V+ Taste nach Westen bewegen.

Motoreinstellung Die folgenden Befehle sind vorhanden.

- Gehe zur Position Motor bewegt sich in die gespeicherte Position für den ausgewählten Satelliten
- Speichern Motor speichert die aktuelle Position für den ausgewählten Satelliten

Nachfolgende Befehle sind nur im Einrichtungsmodus verfügbar.

- Neuberechnung Die Position des STAB-Rotormotors wird neu berechnet
- Gehe zur Ref. Motor bewegt sich zur Referenzposition.
- Limit O, Limit W Positionen nach Osten und nach Westen werden begrenzt.
- Limit Aus Begrenzungen werden wieder aufgehoben.
- Reset Alle gespeicherten Positionen des Motors werden relativ zur 0-Position zurückgesetzt.

4.1.3 USALS konfigurieren

USALS wird auch als DiSEqC 1.3 bezeichnet und ist ein sehr bequemes System, das die manuelle Speicherung von Satellitenpositionen stark vereinfacht. Es handelt sich um ein elektronisches Lokalisationssystem, das Satellitenpositionen automatisch berechnet und DiSEqC 1.2 Motoren automatisch einstellt. Das einzige, was das System dafür benötigt, sind die exakten Längen- und Breitengrade des Aufstellungsortes.



Um das USALS System zu konfigurieren, gehen Sie im Menü bitte auf Installation > USALS Einstellung.

Tunerauswahl Wählen Sie einen Tuner aus, der an das USALS System angeschlossen ist. [Motorisiertes DiSEqC 1.3] Setzen Sie diese Option auf enable.

Name des Satelliten Wählen Sie einen Satelliten aus, zu dem die Motorposition gefunden werden soll.

Satellitenwinkel Dieser Parameter entspricht dem Längengrad des ausgewählten Satelliten. Wenn Sie einen Satellitennamen (siehe oben) ausgewählt haben, kann es sein, dass der Längengrad automatisch gesetzt wird. Ansonsten geben Sie den Wert über die Zifferntasten der Fernbedienung ein. Ost und West können über die Tasten [V−] und [V+] ausgewählt werden.

Mein Längengrad Dieser Parameter entspricht dem Längengrad Ihres Aufenthaltsortes. Geben Sie den Wert über die Zifferntasten, Ost und West über [V−] und [V+] der Fernbedienung ein.

Mein Breitengrad Dieser Parameter entspricht dem Breitengrad Ihres Aufenthaltsortes. Geben Sie den Wert über die Zifferntasten, Süd und Nord über [V−] und [V+] der Fernbedienung ein.

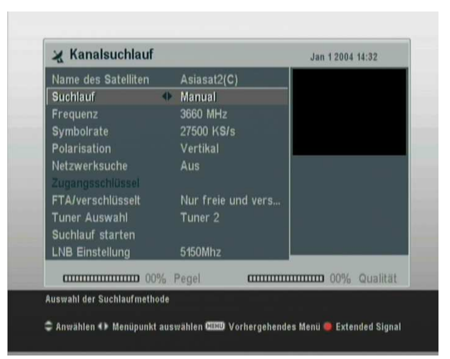
Referenzposition Bewegt den Motor in die Referenzposition (0°)

Verschieben Nachdem das DiSEqC 1.3-System die Motorposition für den Aufenthaltsort über den Befehl Gehe zur Position errechnet hat, können Sie mit diesem Befehl Verschieben die Feineinstellung der Antennen vornehmen, um exaktere Positionen einzustellen und den Empfang zu optimieren. Über die Tasten [V–] und [V+] lassen sich die Antennen im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Transponder Wählen Sie einen Transponder mit einem starken Signal aus.

Gehe zur Position Nachdem die Einstellungen zu Längen- und Breitengrad Ihres Aufenthaltsortes sowie zum Längengrad des ausgewählten Satelliten abgeschlossen sind, nutzen Sie diese Befehlszeile zur Drehung der Satellitenantenne zu den vorher gespeicherten Satellitenpositionen. Der maximale Drehbereich beträgt $\pm 65°$.

4.1.4 Sender suchen



Um die Sender zu suchen, gehen Sie im Menü bitte auf Installation > Sendersuche.

Name des Satelliten Drücken Sie auf [OK], um sich die Satelliten in alphabetischer Reihenfolge anzeigen zu lassen. Wählen Sie einen der vorprogrammierten Satelliten aus, der zur Ausrichtung der Antennenanlage

passt. Sollte ein gewünschter Satellit nicht in der Liste stehen, wählen Sie Andere.

Suchmodus Es gibt vier verschiedene Suchmöglichkeiten.

- Im Automatischen Modus greift der digitale Receiver auf gespeicherte Daten zurück.
- Im Manuellen Modus müssen Sie die Frequenz, die Symbolrate und den Polarisationstyp des gewünschten Transponders kennen.
- Im Erweiterten Modus müssen Sie den Audio PID und Video PID oder den PCR PID des gewünschten Transponders kennen.
- Der SMATV Modus ist für spezielle Zwecke in großen satellitengestützten Gemeinschaftsanlagen vorgesehen.

Frequenz Wenn Sie den manuellen, erweiterten oder SMATV-Modus gewählt haben, müssen Sie die Frequenz des gewünschten Transponders eingeben oder auswählen.

Symbolrate Wenn Sie den manuellen, erweiterten oder SMATV-Modus gewählt, müssen Sie die Symbolrate des gewünschten Transponders eingeben oder auswählen.

Polarisation Wenn Sie den manuellen, erweiterten oder SMATV-Modus gewählt haben, müssen Sie den Polarisationstyp des gewünschten Transponders eingeben oder auswählen.

Netzwerksuche Die Netzwerksuche sollten Sie dann einschalten, wenn der Sendersuchlauf nicht alle erwarteten Sender gefunden haben sollte.

PID Der PID ist ein Zahlensatz zur Identifizierung einzelner Datenströme, z.B. für Video oder Audio, aus einer

Folge von paketierten Transportströmen. Im Erweiterten Modus müssen Sie die PIDs des gewünschten Transponders eingeben und abspeichern.

Frei/Verschlüsselt Wählen Sie bitte die gewünschten Sender nach folgenden Klassen aus: FTA (Free to Air) für frei empfangbare Sender, CAS (Conditional Access System) für verschlüsselte Sender oder FTA+CAS für freie und verschlüsselte Sender.

Beginnen Sie den Sendersuchlauf mit der OK Taste. Um die laufende Sendersuche abzubrechen drücken Sie MENU oder die EXIT Taste. Dieses Menü wird während der laufenden Sendersuche angezeigt Alle gefundenen Sender werden in den beiden Spalten angezeigt: Die Fernsehsender links und die Radiosender rechts. Bitte beachten Sie, daß der Suchlauf einige Minuten in Anspruch nehmen kann. Wenn der Suchlauf beendet ist, erhalten Sie die Information wie viele Fernseh- und Radiosender gefunden wurden. Drücken Sie die OK Taste um die gefundenen Sender zu speichern

4.2 Sender kopieren

Der digitale Receiver hält für jeden Tuner eine eigene Senderliste bereit. Sollte ein Sender daher nur auf einem Tuner registriert und abgespeichert worden sein, kann es vorkommen, dass die Ansicht des Senders bei gleichzeitiger Aufzeichnung von zwei weiteren Sendern nicht möglich ist. Um dies zu vermeiden, sollten Sie die Senderlisteneinträge des einen Tuners in die Senderliste des anderen Tuners kopieren.

Um Einträge in der Senderliste zu kopieren, gehen Sie im Menü bitte auf Installation > Sender kopieren.

Es gibt drei verschiedene Kopierbefehle. Um die Einträge in der Senderliste von Tuner 1 in die Senderliste von Tuner 2 zu kopieren, wählen Sie bitte Tuner 1 zu Tuner 2. Um in die Gegenrichtung zu kopieren, wählen Sie bitte Tuner 2 zu Tuner 1.

Um die Senderlisteneinträge beider Tuner gegenseitig zu kopieren, wählen Sie bitte Alle.

4.3 Zurücksetzen auf Werkseinstellung

Der digitale Receiver speichert folgende Daten:

- Senderliste
- Favoritenliste
- Timergesteuerte Vorgänge
- Benutzerspezifische Systemeinstellungen

Sie können alle Daten im digitalen Receiver wieder auf Werkseinstellung zurücksetzen. Dazu gehen Sie im Menü bitte auf Installation > Werkseinstellung.

Es erscheint ein Bestätigungsfenster. Wenn Sie mit Ja bestätigen, werden alle Einträge in der Senderliste, die Favoritenliste und timergesteuerte Vorgänge gelöscht. Benutzerspezifische Systemeinstellungen werden auf die werkseitige Systemeinstellung zurückgesetzt. Der Inhalt der Festplatte bleibt bei einem Werksreset erhalten.

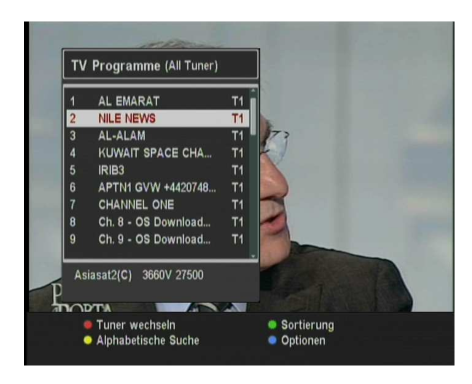
Kapitel 5

Tägliche Bedienung

5.1 Sender auflisten

Sie haben mehrere Möglichkeiten zu einem anderen Sender zu wechseln:

- Sie können über die P+ und P– Tasten Senderplätze wechseln
- Sie können über die Taste zurück zum vorigen Sender
- Sie können über die Zifferntasten direkt die Senderplätze eingeben
- Sie können einen Sender über die Senderliste auswählen. Um die Senderliste aufzurufen, drücken Sie bitte die OK Taste.



Die Senderliste listet folgende Angaben auf:

- Senderplatznummer
- Name des Senders
- der übertragende Satellit
- der empfangende Tuner (T1=Tuner 1; T2=Tuner 2)
- der übertragende Transponder

Hinter manchen Sendernamen kann ein Dollarzeichen (**$**) stehen. Dies bedeutet, dass es sich um einen verschlüsselten Bezahl-Sender handelt. Wenn Sie sich diesen Sender ansehen wollen, brauchen Sie ein entsprechendes CI-Modul mit dazugehöriger Smart-Card.

Um einen Sender in der Liste zu markieren, müssen Sie den Auswahlbalken über die P+ oder P– Tasten bewegen. Drücken Sie die OK Taste, wenn Sie die Auswahl bestätigen möchten. Mit den V– und V+ Tasten springen Sie 10 Einträge in der Liste zurück oder weiter. Mit den Zifferntasten bewegt sich der Auswahlbalken direkt auf den Sendereintrag, dessen Platznummer eingegeben wurde.

Drücken Sie die Taste, um Sender nach dem Anfangsbuchstaben zu suchen. Beispiel: Steht der Auswahlbalken auf einem Sendereintrag beginnend mit B, so drücken Sie die, um zu Sendern beginnend mit C zu gelangen.

Drücken Sie die Taste, um sich Sender in alphabetischer Reihenfolge anzeigen zu lassen. Bei nochmaligem Tastendruck werden die Sender wieder nach Senderplätzen geordnet angezeigt.

Der digitale Receiver bietet im Zusammenhang mit der Senderliste zusätzliche, sinnvolle Funktionen.

In addition, the digital receiver provides more useful functions with the service list.

Drücken Sie die ✓ Taste, um ein Optionsfenster aufzurufen, über welches Sie Folgendes ausführen können:

- Wählen Sie mit der Option Satellite einen gewünschten Satelliten aus, um sich Sender ausschließlich von diesem Satelliten auflisten zu lassen.
- Wählen Sie mit der Option Tuner einen gewünschten Tuner aus, um sich Sender ausschließlich über diesen Tuner auflisten zu lassen.
- Um sich Sendereinträge nach Anbietergruppen anzeigen zu lassen, müssen Sie die Option Anbieter anzeigen auf an stellen. Betrachten Sie einen Anbieter wie einen Transponder, über den ebenso mehrere Sender ausgestrahlt werden.
- Um einen Sendereintrag umzubenennen, gehen Sie bitte auf den Befehl umbenennen. Es erscheint eine Tastatur, über die Sie einen neuen Namen eingeben können.
- Um Personen an der Betrachtung bestimmter Sender zu hindern, setzen Sie die Option Sperre auf sperren. Sie werden immer zur Eingabe eines PIN-Codes aufgefordert, wenn Sie einen gesperrten Sender ansehen oder wieder entsperren möchten.
- Um einen Sendereintrag zu löschen, gehen Sie bitte auf den Befehl Löschen. Es erscheint ein Bestätigungsfenster. Wenn Sie mit Ja bestätigen, wird der Sendereintrag gelöscht. Möchten Sie den Sender wieder der Liste hinzufügen, müssen Sie einen erneuten Sendersuchlauf starten. Näheres zum Sendersuchlauf finden Sie unter § 4.1.4.
- Um einen Sendereintrag aus der Senderliste in die Favoritenliste zu übernehmen, gehen Sie bitte auf den Be-

fehl Hinzufügen zu FAV. Es erscheint die Favoritenliste. Sobald Sie eine Senderauswahl treffen, wird diese der Favoritenliste hinzugefügt.

- Wählen Sie die Option Sortieren, wenn Sie die Senderliste temporär nach folgenden Kriterien ordnen möchten:

  Standard Ordnen nach Sendeplatznummer
  alphabetisch Ordnen nach Sendernamen
  Satellit Ordnen nach Satellit
  FTA – CAS erst freie, dann verschlüsselte Sender
  CAS – FTA erst verschlüsselte, dann freie Sender
  Anbieter Ordnen nach Anbietern
  Fav – NoFav erst die Sender von Favoritenliste

Näheres zur Bearbeitung der Senderliste finden Sie unter § 6.1.

Einen Sender aus der Favoritenliste ansehen



So wie Sie Sender aus der Senderliste auswählen können, können Sie sich natürlich auch Sender aus der Favoritenliste aussuchen, um sie sich anzusehen. Um die Favoritenliste aufzurufen, drücken Sie bitte auf die FAV Taste. Es wird eine Favoritenliste nach Themengruppen geordnet angezeigt.

Sie müssen den Auswahlbalken auf die gewünschte Themengruppe bewegen, damit Ihnen in einem Nebenfenster die einzelnen Sender der jeweiligen Themengruppe aufgelistet werden.

Um einen gewünschten Sender in diesem Nebenfenster auszuwählen, drücken Sie bitte die V+ Taste zur Bewegung des

Auswahlbalkens im Nebenfenster. Sobald Sie den gewünschten Sender markiert haben, bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK Taste. Der gewünschte Sender wird Ihnen dann sofort angezeigt.

Möchten Sie zu einer anderen Themengruppe wechseln, z.B. von Film nach Musik, drücken Sie auf die V– Taste. Dann bewegt sich der Auswahlbalken im Favoritenlistenfenster, in dem die Themengruppen aufgelistet sind.

Wenn Sie zu einem anderen Sender wechseln, nachdem Sie einen favorisierten Sender zur Ansicht ausgewählt haben, wird auch dieser Sender zur selben Themengruppe hinzugefügt. Der digitale Receiver wird Sie an die ausgewählte Themengruppe erinnern, indem er den Namen der Gruppe rechts oben auf dem Bildschirm anzeigt. Wenn Sie möchten, können Sie alle Sender in die Favoritenliste aufnehmen. Dazu wählen Sie die Option Alle Sender in der Favoritenliste.

Näheres zur Bearbeitung der Favoritenliste, finden Sie unter § 6.2.

5.2 Programminformationen ansehen

Wenn Sie die i Taste drücken, wird Ihnen eine Info-Box angezeigt, der Sie folgende Informationen entnehmen können:



- Senderplatznummer
- Name des Senders
- ausstrahlender Satellit
- empfangender Tuner
- Transponder-Informationen
- Signalstärke und –qualität
- Name des Sendung
- Klassifikation des Sendung (Altersfreigabe)
- Erläuterungen zur Sendung
- Zeit der Ausstrahlung
- Aktuelle Zeit

Zusätzlich kann es sein, dass Sie folgende Informationen sehen:

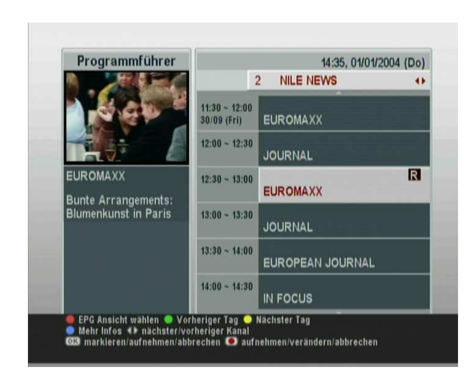
- Symbol für Untertitelung, wenn Untertitel in der aktuellen Sendung angeboten werden.
- Symbol für Videotext, wenn Videotext in der aktuellen Sendung angeboten wird.
- Symbol für Sperre, wenn eine aktuelle Sendung gesperrt ist.
- Symbol für PayTV **$**, wenn es sich um eine verschlüsselte Sendung handelt.
- Symbol für Multifeed, wenn der Sender ein Portal für mehrere Unterkanäle ist.

Wenn Sie die i Taste nochmals drücken, erscheinen ausführlichere Informationen zur laufenden Sendung. Wird eine Elektronische Programmzeitschrift vom Sender angeboten, können Sie sich mittels der Taste V+ die nachfolgende Sendung anzeigen lassen. Mit der V– Taste gelangen Sie wieder zur Anzeige der aktuellen Sendung. Möchten Sie bei eingeblendeter Info-Box die Lautstärke regulieren, so müssen Sie die V– oder V+ Taste so lange gedrückt halten, bis die Leiste für die Lautstärke auf dem Bildschirm erscheint. m die Info-Box wieder auszublenden, drücken Sie die Taste EXIT. s the EXIT button.

5.3 Die Elektronische Programmzeitschrift (EPG)

Die Elektronische Programmzeitschrift ist eine Anwendung, die von digitalen Receivern genutzt wird, um über laufende und spätere Sendungen zu informieren. Sofern ein EPG von den Sendern zur Verfügung gestellt wird, lassen sich kurze Zusammenfassungen oder Erläuterungen zu den jeweiligen Sendungen nachlesen.

Drücken Sie die GUIDE Taste, um die Elektronische Programmzeitschrift (EPG) aufzurufen. Folgende Informationen lassen sich dem EPG entnehmen:



- aktuelle Sendung
- folgende Sendungen
- Erläuterungen zu den Sendungen
- Datum der Ausstrahlung
- Zeit der Ausstrahlung
- Altersfreigabe der Ausstrahlung
- Ob die Sendung zur Aufnahme / zum Umschalten vorgesehen ist

Um ausführliche Informationen zu einem Programmeintrag zu lesen, bewegen Sie den Auswahlbalken mittels der Tasten P+ oder P− auf die gewünschte Sendung. Es wird Ihnen nun die ausführliche Information als durchlaufender Text angezeigt. Alternativ können Sie auch durch drücken der *i* Taste ein grösseres Anzeigefenster mit der ausführlichen Information zur ausgewählten Sendung einblenden. Um zu einem anderen Sender zu wechseln, drücken Sie bitte die V− oder V+ Taste.

Um die Elektronische Programmzeitschrift (EPG) für das Radioprogramm aufzurufen, drücken Sie bitte die Taste. Um zum Fernsehprogramm zurückzukehren, drücken Sie die

Taste erneut. Wenn Sie die Taste drücken, schalten Sie sie Ansicht des EPGs zwischen der Sender- und der Matrix-Ansicht um. Während in der Senderansicht nur das EPG des aktuellen Senders angezeigt wird, wird Ihnen in der Matrix-Ansicht das EPG für vier Sender entlang einer Zeitachse angezeigt.

Über die Elektronische Programmzeitschrift können Sie auch timergesteuerte (zeitgeplante) Aufzeichnungen vornehmen. Näheres hierzu finden Sie unter § 7.1.2.

5.4 Auswahl einer Audiosprache

Manche Sendungen werden in einer oder mehreren Audiosprachen angeboten. Drücken Sie die Taste, um sich verfügbare Audiosprachen – falls angeboten - anzeigen zu lassen. Sollten gleichzeitig Multifeed-Optionen für den Sender verfügbar sein, werden diese zuerst angezeigt (sie sind über dieselbe Taste aufrufbar). In diesem Fall drücken Sie die Taste erneut, um eine Audiosprache aus der Auflistung auszuwählen. Diese wird dann sofort abgespielt. Wenn Sie als Audiosprache eine Dolby-Digital-Tonspur auswählen, so muss Ihr Digital-Receiver über ein optisches Kabel mit einem AV-Receiver verbunden sein, der dieses Signal (Dolby Digital, AC-3) verarbeiten kann. Zusätzlich können Sie über diese Taste auch zwischen 4 verschiedenen Modi wählen: Stereo, Mono, links und rechts.

5.5 Auswahl eines Untertitels

Manche Sendungen werden mit einer oder mehreren Untertitelsprachen angeboten. Rufen Sie die Info-Box auf und prüfen Sie, ob ein Symbol für Untertitelung angezeigt wird. Ist es angezeigt, wird die Sendung mit mindestens einer Untertitelsprache ausgestrahlt. Drücken Sie die Taste , um sich die verfügbaren Untertitelsprachen anzeigen zu lassen. Suchen

Sie sich eine gewünschte Sprache aus der Auflistung aus. Diese wird dann auf dem Bildschirm angezeigt.

5.6 Aufrufen des Videotexts

Manche Sender bieten zusätzlich nützliche Informationen wie Wetterberichte, Nachrichten, Börsenkurse usw. über Videotext an. In der Regel unterstützen Fernsehgeräte Videotext. Es gibt nur sehr wenige Fernsehgeräte, die nicht in der Lage sind, Videotext anzuzeigen. Aber selbst, wenn Sie ein solches Fernsehgerät haben, können Sie von nun an Videotext über den digitalen Receiver aufrufen. Rufen Sie die Info-Box auf und prüfen Sie, ob ein Symbol für Videotext angezeigt wird. Ist das der Fall, drücken Sie die Taste , um Videotext aufzurufen. Um die Schrifthöhe des Videotextes zu verdoppeln, drücken Sie bitte die Taste und stellen Sie die Transparenz des Videotextes mittels der Taste ein. Um Videotext wieder auszublenden, drücken Sie die Taste EXIT.

5.7 Multifeed-Optionen auswählen

Manche Bezahl-Sender bieten ihre Programme mit mehreren Sonderdienstleistungen an, die zu verschiedenen Zeiten beginnen können. Solche Sonderdienste bezeichnet man als Multifeed-Optionen oder Multifeed-Angebote.

Kanalnummer	Anlaßzeit
101	13:00 PM
102	13:15 PM
103	13:30 PM
104	13:45 PM
105	14:00 PM

Beispiele für solche Multifeed-Optionen sind mehrmals aufeinanderfolgende Ausstrahlungszeiten, verschiedene Kameraperspektiven, bei Sportübertragungen Wechsel zwischen Einzelspiel und Konferenzschaltung usw.

Rufen Sie die Info-Box auf und prüfen Sie, ob ein Symbol für Multifeed angezeigt wird. Ist es angezeigt, drücken Sie die

Taste, um sich verfügbare Multifeed-Optionen auflisten zu lassen. Wählen Sie die gewünschte Option aus. Diese wird sofort auf dem Bildschirm angezeigt. Danach müssen Sie die Taste erneut drücken, um gegebenenfalls die Audiosprache auszuwählen.

5.8 Mit Time-Shift fernsehen

Während einer laufenden Sendung haben Sie die Möglichkeit, bis zu einer Stunde zurückzugehen, als ob es sich um eine Aufzeichnung handeln würde. Diese Funktion nennt sich Time-Shift. In der Tat werden Sendungen, die über Time-Shift angeschaut werden, vorübergehend im Hintergrund aufgezeichnet.



Um die Funktion Time-Shift zu nutzen, müssen Sie die Option Time Shift auf einschalten setzen. Näheres zur Time-Shift-Funktion finden Sie unter § 3.6.

Wenn Time-Shift nicht generell eingeschaltet ist, kann die Funktion temporär aktiviert werden, wenn Sie während einer laufenden Sendung die Pause-Taste drücken. In diesem Fall wird der Sender ab diesem Zeitpunkt temporär aufgezeichnet (gepuffert), damit Sie zeitversetzt weiterschauen können.

Hinweis Da der Time-Shift Puffer nicht senderübergreifend arbeiten kann, wird er mit jedem Senderwechsel automatisch geleert.

So nutzen Sie Time-Shift:

1. Drücken Sie die ▶ Taste. Es erscheint eine Zeitleiste. Auf dieser Leiste sehen Sie zwei Anzeiger: Der eine zeigt den Startpunkt der Aufzeichnung an, der andere zeigt den Startpunkt der Wiedergabe an. Solange die Zeitleiste angezeigt ist, können Sie sich über den schnellen Rück- oder Vorlauf zu jeder Stelle in der Sendung bewegen. Mit der ▶ Taste können Sie die Zeitleiste ein- und ausblenden.
2. Um eine gewünschte Stelle in der Sendung zu finden, drücken Sie bei eingeblendeter Zeitleiste entweder die ⏩ oder ⏪ Taste. Halten Sie die Taste solange gedrückt, bis Sie die gewünschte Stelle erreicht haben.
3. Um an den Anfang des Time-Shift-Puffers zu springen, drücken Sie bei eingeblendeter Zeitleiste die ⏮.
4. Mit der Taste ✓ springen Sie in der Sendung jeweils 10 Sekunden zurück.
5. Um die Time-Shift Funktion zu beenden und ins Live-Programm zurückzukehren, drücken Sie auf die Taste ⏹.

5.9 Mit Bild-in-Bild fernsehen



Sie haben die Möglichkeit, sich zwei Sendungen gleichzeitig anzuschauen. Dabei wird eine der Sendungen in einem kleinen Vorschaubild angezeigt. Diese Funktion nennt sich Bild-in-Bild (PiP).

So nutzen Sie Bild-in-Bild:

1. Drücken Sie die Taste um das Vorschaubild für eine andere Sendung aufzurufen.
2. Um das Vorschaubild zu verkleinern, drücken Sie die Taste erneut. Um das Vorschaubild wieder auszublenden, drücken Sie die Taste nochmals.
3. Um Hauptbild und Vorschaubild zu wechseln, drücken Sie bitte die Taste SAT. Der Wechsel funktioniert allerdings dann nicht, wenn über das Hauptbild eine Aufzeichnung wiedergegeben wird, da im Vorschaubild keine Wiedergabe einer früheren Aufnahme angezeigt werden kann.
4. Mit den Tasten ⏮ oder ⏭ können Sie das Vorschaubild auf dem Bildschirm gegen oder im Uhrzeigersinn verschieben.
5. Mit der Taste können Sie die Senderliste für das Vorschaubild aufrufen.
6. Bild-in-Bild funktioniert nicht, wenn Sie sich in beiden Fenstern Bezahl-Sender anzeigen lassen möchten. Ein Bezahl-Sender wird immer nur im Hauptbild angezeigt.

Kapitel 6

Senderliste

6.1 Senderliste bearbeiten

Über den Sendersuchlauf wird eine Senderliste erstellt. Sie haben die Möglichkeit, die Einträge in der Senderliste umzubenennen, zu verschieben, zu sperren, zu löschen oder zu sortieren.



Um die Senderliste zu bearbeiten, gehen Sie im Menü bitte auf Sender/Fav verwalten > Sender verwalten.

Eine bearbeitbare Senderliste wird Ihnen angezeigt. Um Änderungen in der Senderliste vorzunehmen, müssen Sie den Auswahlbalken auf einen Befehl in der linken Spalte bewegen. Bestätigen

Sie Ihre Auswahl mit der Taste OK. Danach ist der Auswahlbalken in der rechten Spalte bewegbar, in der sich die Sendereinträge befinden. Sobald Sie einen Eintrag ausgewählt haben, wird die gewünschte Änderung durchgeführt. Um zur linken Befehlsspalte zurückzukehren und einen anderen Befehl auszuwählen, drücken Sie bitte die Taste . Der Auswahlbalken in der linken Spalte ist dann wieder bewegbar. Über die Taste können Sie zwischen den Auswahlbalken in den verschiedenen Spalten wechseln.

Um die Radiosenderliste zu bearbeiten, drücken Sie die Taste . Es werden Ihnen die Einträge von Radiosendern angezeigt. Um zur Fernsehsenderliste zurückzukehren, drücken Sie die Taste erneut.

Um einen Eintrag umzubenennen, gehen Sie bitte auf den Befehl Umbenennen in der linken Spalte. Dann wählen Sie einen Sender aus der Liste in der rechten Spalte aus. Es erscheint eine Tastatur auf dem Bildschirm, über die Sie den neuen Namen eingeben. Näheres zur Benutzung der Tastatur finden Sie unter § 6.2.

Um einen Eintrag zu verschieben, gehen Sie bitte auf den Befehl Verschieben in der linken Spalte. Wählen Sie einen Sender aus der Liste in der rechten Spalte, den Sie verschieben möchten und markieren diesen mittels der Taste OK aus. Der markierte Sender wird farblich hervorgehoben. Durch erneutes Drücken der OK Taste können Sie auch mehrere aufeinander folgende Sender markieren. Verschieben Sie den/die Sender nun mittels der P+ und P− Taste an den gewünschten Platz oder geben Sie mittels der Zahlentasten die gewünschte Zielposition ein und bestätigen Sie dann mit der Taste OK. Der/die Sender bekommt/bekommen dann eine neue Platznummer.

Sie können Kinder und Jugendliche davon abhalten, bestimmte Sender anzuschauen, indem Sie diese sperren. Um einen Eintrag zu sperren, gehen Sie bitte auf den Befehl Sperren in

der linken Spalte. Wählen Sie einen Sender aus der Liste in der rechten Spalte aus, den Sie sperren möchten. Das Symbol für Sperre wird hinter dem gewünschten Eintrag angezeigt. Wenn Sie sich einen solchen Sender ansehen möchten, werden Sie zur Eingabe des PIN-Codes aufgefordert. Näheres zum PIN-Code finden Sie unter § 3.4. Druch Drücken der Taste OK, können Sie einen gesperrten Eintrag wieder entsperren.

Um einen Eintrag zu löschen, gehen sie bitte auf den Befehl Löschen in der linken Spalte. Wählen Sie einen Sender aus der Liste in der rechten Spalte aus, den sie löschen möchten. Sie können auch mehrere Einträge gleichzeitig löschen. Nach der Auswahl, drücken Sie bitte die EXIT Taste. Es erscheint ein Bestätigungsfenster. Wenn Sie mit Ja bestätigen, werden die gewünschten Einträge gelöscht. Möchten Sie die gelöschten Einträge wieder hinzufügen, können Sie dies nur über einen erneuten Sendersuchlauf erreichen.

Wenn Sie auf den Befehl Sortieren in der linken Spalte gehen, erscheint eine Liste mit folgenden Optionen:

Standard: Ordnen nach Senderplatznummer
alphabetisch: Ordnen nach Sendernamen
Satellit: Ordnen nach Satellit
FTA–CAS: erst freie, dann verschlüsselte Sender
CAS–FTA: erst verschlüsselte, dann freie Sender
Anbieter: Ordnen nach Anbietern
Fav–NoFav: erst die Sender der Favoritenliste

Nach diesen Kriterien können Sie die Einträge in der Senderliste ordnen.

6.2 Favoritenliste bearbeiten

Sie können eine eigene Favoritenliste mit Sendern Ihrer Wahl erstellen.



Um die Favoritenliste zu bearbeiten, gehen Sie im Menü bitte auf Sender/Fav verwalten > Favoriten verwalten.

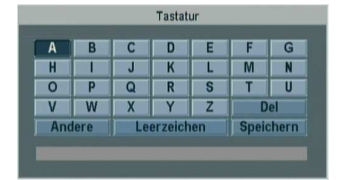
Eine bearbeitbare Favoritenliste wird Ihnen angezeigt. In der linken Spalte sehen Sie die Favoriten nach Themengruppen eingeteilt (z.B. Nachrichten, Filme, Musik, Sport). In der mittleren Spalte sehen Sie die Favoritenliste, in der rechten Spalte sehen Sie die Senderliste. Sie können der Favoritenliste einen Sender hinzufügen, indem Sie folgende Schritte durchführen:

1. Bewegen Sie den Auswahlbalken auf die gewünschte Themengruppe und bestätigen Sie die Auswahl mit der OK Taste.

2. Nun ist der Auswahlbalken in der Senderliste (rechte Spalte) bewegbar. Wählen Sie einen Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK Taste.

3. Der ausgewählte Sender ist der Favoritenliste in der mittleren Spalte hinzugefügt worden. Sie können weitere Sender auswählen, die Sie der Favoritenliste hinzufügen möchten.

4. Möchten Sie zu einer anderen Themengruppe wechseln, drücken Sie die Taste. Über die Taste können Sie zwischen den Auswahlbalken in den verschiedenen Spalten wechseln.



Sie können bis zu 30 Themengruppen anlegen. Um eine neue Themengruppe zu schaffen, gehen Sie bitte auf den Befehl Neu in der linken Spalte. Es erscheint eine Tastatur auf dem Bildschirm.

Um eine Themengruppe umzubenennen, bewegen Sie den Auswahlbalken auf die gewünschte Gruppe und drücken dann die Taste. Es erscheint eine Tastatur auf dem Bildschirm.

Um eine Themengruppe zu löschen, bewegen Sie den Auswahlbalken auf die gewünschte Gruppe und drücken dann die Taste. Es erscheint ein Bestätigungsfenster. Wenn Sie mit Ja antworten, wird die Themengruppe gelöscht. In ähnlicher Weise können Sie auch einen Eintrag in der Favoritenliste löschen, indem Sie die OK Taste drücken.

Um Radiosender der Favoritenliste hinzuzufügen, drücken Sie bitte auf die Taste . In der rechten Spalte werden Radiosender aufgelistet. Möchten Sie danach wieder zu den Fernsehsendern zurück, drücken Sie die Taste erneut.

Mit der Favoritenliste können Sie Ihre Lieblingssender einfacher verwalten.

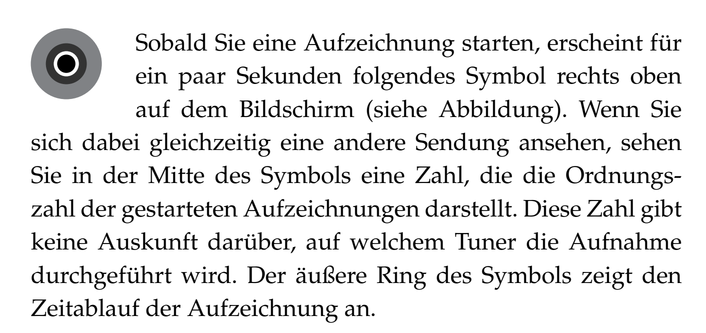
Kapitel 7

Aufzeichnen und Wiedergabe

Über einen einzigen Tuner können Sie eine Sendung aufzeichnen und gleichzeitig eine andere Sendung anschauen, wenn beide vom selben Transponder übertragen werden. Da der TF 6000 PVR jedoch über zwei Tuner verfügt, kommen Sie in den Genuss folgender Vorteile:

- Sie können zwei Sendungen aufzeichnen und sich gleichzeitig eine dritte Sendung ansehen, wenn jeweils mindestens zwei Programme über einen Transponder kommen. Die gleichzeitige Ansicht von zwei Sendungen lässt sich über die Bild-in-Bild Funktion realisieren. Näheres zu dieser Funktion finden Sie unter § 5.9.
- Sie können zwei Sendungen aufzeichnen und sich gleichzeitig eine von diesen Sendungen mit Time-Shift ansehen. Näheres zu dieser Funktion finden Sie unter § 5.8.
- Sie können zwei Sendungen aufzeichnen und sich gleichzeitig eine vorhandene Aufzeichnung oder eine MP3 Datei wiedergeben lassen.

7.1 Aufzeichnen einer Sendung



Sobald Sie eine Aufzeichnung starten, erscheint für ein paar Sekunden folgendes Symbol rechts oben auf dem Bildschirm (siehe Abbildung). Wenn Sie sich dabei gleichzeitig eine andere Sendung ansehen, sehen Sie in der Mitte des Symbols eine Zahl, die die Ordnungszahl der gestarteten Aufzeichnungen darstellt. Diese Zahl gibt keine Auskunft darüber, auf welchem Tuner die Aufnahme durchgeführt wird. Der äußere Ring des Symbols zeigt den Zeitablauf der Aufzeichnung an.

Hinweis Aufzeichnungen unter 1 Minute werden nicht abgespeichert.

7.1.1 Direktes Aufzeichnen über die Fernbedienung

Um eine laufende Sendung aufzuzeichnen, drücken Sie bitte die RecordButton Taste. Möchten Sie eine Aufzeichnung beenden, drücken Sie bitte die StopButton Taste. Es erscheint ein Bestätigungsfenster, in dem alle laufenden Aufzeichnungen aufgelistet sind (siehe Abbildung). Wählen Sie die Sendung aus, die Sie beenden möchten. Drücken Sie die Taste II, während Sie eine laufende Aufzeichnung schauen, so wird nur die Wiedergabe pausiert, die Aufnahme läuft jedoch im Hintergrund ununterbrochen weiter.



Wenn Sie sich auf dem Sender mit der laufenden Aufzeichnung befinden und die Taste drücken, wird Ihnen eine Aufzeichnungsübersicht in Form eines Fensters auf dem Bildschirm angezeigt (siehe Abbildung daneben). Hier können Sie unter anderem das Ende einer Aufzeichnung festlegen.

Ende einer Aufzeichnung festlegen. Eine Aufzeichnung wird

nach Ablauf der festgesetzten Zeit in der Option Dauer beendet. Bietet ein Sender die Elektronische Programmzeitschrift (EPG) an, so sind Nach dieser Sendung und Nach nächster Sendung als Optionen verfügbar. Mit der Option Nach dieser Sendung legen Sie fest, dass eine Aufzeichnung nach dieser Sendung beendet wird. Mit der Option Nach nächster Sendung legen Sie fest, dass eine Aufzeichnung erst mit dem Ende der nächsten Sendung beendet wird.

Um die Aufzeichnung kurzzeitig anzuhalten (pausieren) bestätigen Sie den Menüpunkt Aufnahme pausieren mit der OK Taste. Es erscheint nun wieder das folgende Symbol in der rechten oberen Ecke des Bildschirms, jedoch blinkt nun der rote Punkt, um Ihnen zu verdeutlichen, dass die Aufnahme zur Zeit pausiert ist. Um die Aufzeichnung fortzusetzen, rufen Sie erneut die Aufzeichnungsübersicht durch drücken der Taste auf und bestätigen dann den Menüpunkt Aufnahme fortsetzen mit der OK Taste.

Nachdem Sie eine Aufzeichnung gestartet haben, können Sie zu einem anderen Programm wechseln. Möchten Sie auch dieses Programm aufzeichnen, drücken Sie die Taste .

Sofort bei Start einer Aufzeichnung wird diese als Aufzeichnungsdatei registriert und aufgelistet, auch wenn sie noch nicht beendet ist. Die Aufzeichnungen werden nach dem Sendungsnamen + beliebiger Zahl benannt. Sollte kein Sendungsname durch den Sender übermittelt werden, so setzt sich der Name der Aufzeichnung aus Sendername + beliebiger Zahl zusammen. Um die Aufzeichnungsliste anzuzeigen, drücken Sie bitte die Taste. Näheres zur Liste der Aufzeichnungen finden Sie unter § 7.2.

7.1.2 Aufzeichnen über den Timer

Sie haben die Möglichkeit, Aufzeichnungen nach Vorgabe einer Zeit zu planen. Selbst im ausgeschalteten Zustand (Standby-Modus) schaltet sich der digitale Receiver selbstständig

ein und startet die Aufzeichnung zu einer vorgegebenen Zeit. Ist die Aufzeichnung zu Ende, schaltet sich der digitale Receiver wieder selbstständig aus. Sollten Sie jedoch während dieser Zeit eine Bedienung des Gerätes vorgenommen haben, bleibt es nach Beendigung der Aufnahme selbstverständlich eingeschaltet.



Um eine timergesteuerte Aufzeichnung zu planen, gehen Sie im Menü bitte auf Timereinstellung. Es erscheint eine Timerliste.

Um einen neuen Eintrag in der Timerliste vorzunehmen, drücken Sie bitte die [Taste] Taste. Es erscheint ein Fenster zur Bearbeitung des Timers.

Aufzeichnen Setzen Sie die Option Aufzeichnen auf An. Wenn Sie diese Option auf Aus setzen, schaltet sich der digitale Receiver zwar zur vorgegebenen Zeit an, zeichnet aber nicht auf. Bei dieser Einstellung ist es möglich, dass stattdessen Ihr Videorekorder aufzeichnet.

Typ Wählen Sie, ob Sie ein Radio- Radio oder Fernsehprogramm TV aufzeichnen möchten.

Satellit Wählen Sie den Satelliten aus, der die Sendung überträgt. Drücken Sie dazu die OK Taste, um sich die Satellitenliste anzeigen zu lassen. Wählen Sie den gewünschten Satelliten aus der Liste aus.

Sender Wählen Sie den Sender aus, der die Sendung ausstrahlt. Drücken Sie dazu die OK Taste, um sich die Senderliste anzeigen zu lassen. Wählen Sie den gewünschten Sender aus der Liste aus.

Tunerauswahl Wählen Sie den gewünschten Tuner aus.

Modus Sie können zwischen 5 verschiedenen Modi wählen:

ein Mal zur einmaligen Aufzeichnung
täglich zur täglichen Aufzeichnung
jedes Wochenende zur Aufzeichnung samstags und sonntags
wöchentlich zur wöchentlichen Aufzeichnung (1 Mal pro Woche)
jeden Wochentag zur Aufzeichnung von montags – freitags

Datum Wählen Sie das Datum für die Aufzeichnung.

Das Format ist Tag/Monat/Jahr – Wochentag

Startzeit Legen Sie die Startzeit der Aufzeichnung fest. Sie können die Zeit über die Zifferntasten der Fernbedienung direkt eingeben. Das Format ist: *Stunde:Minute*.

Dauer Legen Sie die Dauer der Aufzeichnung fest. Die maximale Dauer kann 23 Stunden und 55 Minuten betragen.

Dateiname Drücken Sie die OK Taste, um die Tastatur zur manuellen Eingabe eines Namens aufzurufen. Wenn Sie hier keine Einstellung vornehmen, wird die Datei nach dem Sender benannt.

Um diese Einstellungen für den Eintrag in die Timerliste zu speichern, müssen Sie den Befehl OK bestätigen. Wenn Sie das nicht tun, kann der neue Eintrag nicht in die Timerliste übernommen werden.

Sie können einen Eintrag in der Timerliste bearbeiten oder löschen. Um einen Eintrag zu löschen, bewegen Sie den Auswahlbalken auf den gewünschten Eintrag und drücken die bookmark button Taste. Um einen Eintrag zu bearbeiten, bewegen Sie den Auswahlbalken auf den gewünschten Eintrag und drücken Sie die OK Taste. Es erscheint das Bearbeitungsfenster, in dem Sie dann Änderungen vornehmen können.

7.1.3 Aufzeichnen über die Elektronische Programmzeitschrift



Bietet ein Sender die Elektronische Programmzeitschrift an, können Sie auch darüber timergesteuerte Aufzeichnungen planen. Vergewissern Sie sich jedoch im Voraus, dass die Zeitangaben in der EPG korrekt sind. Zur Nutzung der EPG für Aufzeichnungen führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Wechseln Sie zu dem Sender, dessen Programm Sie aufzeichnen möchten.
2. Drücken Sie die GUIDE Taste, um EPG aufzurufen.
3. Wählen Sie die Sendung, die Sie aufzeichnen möchten, aus und markieren Sie sie mit der OK Taste. Hinter dem Programmeintrag steht nun ein **P**. Dieser Buchstabe zeigt an, dass sich der digitale Receiver zu dieser Sendung einschalten soll. Drücken Sie die OK Taste erneut, so dass ein **R** erscheint. Dieser Buchstabe zeigt an, dass die Sendung aufgezeichnet werden soll.

Hinweis Wenn Sie anstelle der OK Taste die Taste drücken, wird die Sendung direkt zur Aufzeichnung markiert. Möchten Sie die Einstellungen für

die vorgemerkte Aufnahme noch bearbeiten, drücken Sie an dem mit **R** markierten Eintrag einfach die ● Taste. Es erscheint ein Fenster zur Bearbeitung des Timers, in dem Sie Änderungen zur geplanten Aufzeichnung vornehmen können und diese dann mit der OK Taste bestätigen müssen. Danach ist die Sendung mit **Rt** im EPG markiert um Ihnen zu anzuzeigen, dass dieser Timer nachträglich noch verändert wurde. Um die Markierung mit **P** bzw. **R** wieder zu löschen, drücken Sie erneut die OK Taste an der zum Umschalten bzw. zur Aufnahme markierten Sendung.

7.1.4 Aufzeichnen über Time-Shift

Sie können eine Sendung, die Sie sich über Time-Shift angesehen haben, auch noch im Nachhinein aufzeichnen. Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

1. Drücken Sie die ▶ Taste zum Einblenden der Zeitleiste.
2. Um einen gewünschten Anfangspunkt für die Aufzeichnung zu wählen, drücken Sie die ▶▶ oder ◀◀ Tasten so lange, bis Sie die Stelle erreicht haben.
3. Drücken Sie die ● Taste, um die Aufzeichnung zu beginnen.
4. Drücken Sie die ■ Taste, um Time-Shift zu beenden und zum Live-Programm zurückzukehren.
5. Drücken Sie die ■ Taste erneut, wenn Sie die Aufzeichnung beenden möchten.

7.1.5 Aufzeichnen eines verschlüsselten (Bezahl-)Senders

To record a pay service's program to be descrambled, perform the following steps: Zwar bedarf es zur Aufzeichnung einer

verschlüsselten Sendung nicht zwingend einer Smart-Card, jedoch spätestens bei der Wiedergabe werden Sie die Smart-Card des Senders brauchen, um das Programm nachträglich zu entschlüsseln. Es wird empfohlen, Aufzeichnungen direkt mit eingesteckter Smart-Card vorzunehmen, damit das Programm schon entschlüsselt aufgezeichnet werden kann. Diese Aufzeichnungen unterscheiden sich dann nicht von Aufzeichnungen freier Sender.

Um eine Sendung entschlüsselt aufzuzeichnen, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Wechseln Sie zu dem Bezahl-Sender, dessen Programm Sie aufzeichnen möchten.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Smart-Card des Senders eingesteckt haben (CI-Schacht auf Vorderseite des Receivers).
3. Starten Sie die Aufzeichnung.
4. Wechseln Sie während der Aufzeichnung nicht zu einem anderen Sender und nutzen Sie kein Time-Shift bis die Aufzeichnung beendet ist.

Hinweis Wenn Sie dennoch zu einem anderen Sender wechseln oder im Time-Shift schauen, während Sie ein verschlüsseltes Programm aufzeichnen, wird ab diesem Zeitpunkt nicht mehr entschlüsselt aufgezeichnet. Bedenken Sie, dass selbst eine Aufzeichnung, die nur teilweise verschlüsselt ist, eine Smart-Card bei Wiedergabe zwingend notwendig macht.

Automatisches Ausschalten nach Aufnahmeende

Sollte Ihr digitaler Receiver gerade am Aufzeichnen sein, so können Sie Ihn nach Beendigung der Aufzeichnung(en) automatisch in den Bereitschaftsmodus (Standby) versetzen, in dem Sie die ⏻ Taste drücken und das dann erscheinende

Dialogfeld unverändert stehen lassen. Sobald alle noch laufenden Aufzeichnungen beendet wurden, wechselt Ihr digital Receiver nun automatisch in den Bereitschaftsmodus (Standby).

7.2 Listen für Aufzeichnungen

Sendungen, die Sie aufzeichnen, werden alle auf einer internen Festplatte im digitalen Receiver gespeichert. Diese Aufzeichnungen können Sie in einer Liste anzeigen und nach Ihrer Wahl wiedergeben.

Zusätzlich zur Aufzeichnungsliste wird im digitalen Receiver auch eine Liste für MP3-Dateien und Topfield Anwenderprogramme (TAP) geführt. Nähere Informationen zu Topfield Anwenderprogrammen (TAP) finden Sie unter Kapitel 8.

Mit dem digitalen Receiver ist das Abspielen von Musik und Hörbüchern im MP3-Format genauso einfach wie die Wiedergabe einer Aufzeichnung.



Um die Aufzeichnungsliste aufzurufen, drücken Sie bitte die Taste ▤. Um zu einer anderen Liste zu gelangen, drücken Sie bitte die Tasten ◀◀ oder ▶▶.

Aus der Dateienliste können Sie folgende Informationen zu einer Datei entnehmen:

- Nummer der Datei
- Name der Datei

- Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung
- Größe der Datei
- usw.

Sie haben die Möglichkeit, Dateien wiederzugeben, zu verschieben, zu löschen, umzubenennen und zu sperren. Sie haben auch die Möglichkeit, Dateien nach dem Namen, nach der Zeit der Aufzeichnung oder nach der Größe zu sortieren. Selbstverständlich können Sie auch neue Ordner anlegen.

Anlegen eines neuen Ordners

Um einen neuen Ordner anzulegen, drücken Sie bitte die Taste . Ein neuer Ordner mit dem Namen GRUPPE # wird angelegt. Sie können diesen Ordner natürlich in derselben Weise umbenennen wie Sie Dateien umbenennen.

Ablegen einer Datei in einen anderen Ordner

Um eine Datei in einen anderen Ordner abzulegen, bewegen Sie den Auswahlbalken auf die gewünschte Datei und drücken dann die Taste. Es erscheint eine Auflistung der Ordner. Sobald Sie einen Ordner ausgewählt haben, wird die Datei in diesen Ordner verschoben.

Löschen einer Datei oder eines Ordners

Um eine Datei oder einen Ordner zu löschen, bewegen Sie den Auswahlbalken auf den gewünschten Eintrag und drücken dann die Taste. Es erscheint ein Bestätigungsfenster. Wenn Sie mit Ja antworten, wird die Datei oder der Ordner gelöscht. Ordner können erst dann gelöscht werden, wenn sich keine Dateien mehr darin befinden.

Sortieren der Dateien

Um die Dateien zu sortieren, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Bewegen Sie den Auswahlbalken auf die gewünschte Datei.
2. Drücken Sie die ✓ Taste, um sich die Optionen anzeigen zu lassen.
3. Setzen Sie eine Option Ihrer Wahl: alphabetisch, Zeit oder Größe.
4. Drücken Sie die EXIT Taste.
5. Die Dateien werden nach der Option Ihrer Wahl geordnet.

Umbenennen einer Datei oder eines Ordners

Um eine Datei oder einen Ordner umzubenennen, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Bewegen Sie den Auswahlbalken auf den gewünschten Eintrag.
2. Drücken Sie die ✓ Taste, um sich die Optionen anzeigen zu lassen.
3. Wählen Sie Umbenennen aus, um die Tastatur aufzurufen.
4. Geben Sie einen Namen über die Tastatur ein und speichern Sie ihn über die Tastatur ab. (Näheres zur Bedienung der Tastatur finden Sie unter § 6.2)
5. Die Datei oder der Ordner ist umbenannt.

Sperren einer Aufzeichnungsdatei

Um eine Aufzeichnung zu sperren, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Bewegen Sie den Auswahlbalken auf die gewünschte Datei.
2. Drücken Sie die ✓ Taste, um sich die Optionen anzeigen zu lassen.

3. Setzen Sie die Option Sperren auf sperren.
4. Wenn Sie die Datei wieder entsperren möchten, müssen Sie entsperren wählen.
5. Drücken Sie die EXIT Taste.
6. Hinter der Datei erscheint ein Symbol für Sperre .

Wenn Sie auf einen gesperrten Dateieintrag gehen und ihn mit der OK Taste zur Wiedergabe auswählen, werden Sie zur Eingabe des PIN-Codes aufgefordert. Näheres zum PIN-Code und zum Jugendschutz finden Sie unter § 3.4.

Hinweis Die Sperrfunktion ist nur für die Aufzeichnungsliste verfügbar.

7.3 Wiedergabe einer Aufzeichnung

Bei der Aufzeichnung werden alle Inhalte der Sendung mit aufgezeichnet. Es ist daher möglich, eine Audiosprache, einen Untertitel oder Videotext auch bei der späteren Wiedergabe einer Aufzeichnung aufzurufen.

Um eine Aufzeichnung wiederzugeben, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Drücken Sie die Taste, um die Aufzeichnungsliste aufzurufen.
2. Bewegen Sie den Auswahlbalken auf die gewünschte Aufzeichnungsdatei.
3. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK Taste. Die Wiedergabe beginnt.
4. Um die Wiedergabe zu beenden, drücken Sie die Taste.



Sobald Sie eine Wiedergabe starten, erscheint für ein paar Sekunden folgendes Symbol rechts oben auf dem Bildschirm (siehe Abbildung). Der äußere Ring des Symbols zeigt den Zeitablauf der Wiedergabe an.

Während der Wiedergabe sind folgende Funktionen abrufbar:

- Um nähere Informationen zur wiedergegebenen Aufzeichnung zu erhalten, drücken Sie bitte die i Taste. Der Info-Box können Sie nun den Dateinamen, Informationen zur Ausstrahlung, zum Sender, zur Dauer usw. entnehmen. Durch erneutes drücken der i Taste können Sie noch ausführlichere Informationen zum Inhalt der Aufzeichnung aufrufen, sofern diese vom Programmanbieter angeboten werden.
- Um die Wiedergabe der Aufzeichnung kurzfristig anzuhalten (pausieren), drücken Sie bitte die Taste.
- Um eine bestimmte Position zur Wiedergabe zu finden, drücken Sie bitte die Tasten oder so lange, bis Sie an der gewünschten Stelle angekommen sind.
- Um sich einen Überblick über die aktuelle Wiedergabeposition zu verschaffen, drücken Sie bitte die Taste. Eine Zeitleiste erscheint. Um die Leiste wieder auszublenden, drücken Sie die Taste erneut.

Sie können eine Wiedergabeposition genauer bestimmen, indem Sie über die Zifferntasten der Fernbedienung eine Prozentzahl eingeben.

7.3.1 Wiedergabe in Zeitlupe (Slow Motion)

Um sich eine Wiedergabe in Zeitlupe anzusehen, drücken Sie bei laufender Wiedergabe die Taste. Mit jedem erneuten Tastendruck verändert sich das Tempo der Wiedergabe: $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Geschwindigkeit. Um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren, drücken Sie bitte die Taste.

7.3.2 Wiedergabe im Zeitraffer (Fast Motion)

Um sich eine Wiedergabe im Zeitraffer anzusehen, drücken Sie bei laufender Wiedergabe die ⏩ Taste. Mit jedem erneuten Tastendruck verändert sich das Tempo der Wiedergabe: 2-, 4- und 6-fache Geschwindigkeit. Um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren, drücken Sie bitte die ▶ Taste. Mit dem digitalen Receiver haben Sie außerdem die Möglichkeit, den Zeitraffer auch in umgekehrter Richtung zu betätigen. Dazu drücken Sie bitte die ⏪ Taste bei laufender Wiedergabe. Mit jedem erneuten Tastendruck verändert sich das Tempo der Wiedergabe: 1-, 2- und 3-fache Geschwindigkeit. Um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren, drücken Sie bitte die ▶ Taste.

7.3.3 Wiedergabe mehrerer Aufzeichnungen in Abfolge

Mit dem digitalen Receiver können Sie mehrere Aufzeichnungen in einer Abfolge wiedergeben lassen. Dazu führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Drücken Sie die Taste.
2. Wählen Sie die gewünschten Dateien aus, indem Sie die Taste drücken.
3. Ausgewählte Dateien werden nacheinander nummeriert.
4. Nachdem Sie alle Dateien ausgewählt haben, drücken Sie die OK Taste, um die Wiedergabe zu starten.
5. Die Dateien werden in der Abfolge abgespielt, in der sie nummeriert wurden.

7.3.4 Wiedergabe mit Lesezeichen (Bookmarks)



Sie können eine Wiedergabeposition kennzeichnen, indem Sie an dieser Stelle ein Lesezeichen mit der Taste setzen. Wenn Sie das nächste Mal direkt zu dieser Position möchten, drücken Sie auf die Taste .

Insgesamt haben Sie die Möglichkeit, 64 Lesezeichen zu setzen. Lesezeichen werden mit der Aufzeichnung gespeichert, so dass sie auch bei der nächsten Wiedergabe genutzt werden können. Um die Funktion von Lesezeichen zu nutzen, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Starten Sie die Wiedergabe der Aufzeichnung.
2. Um ein Lesezeichen an einer gewünschten Stelle zu setzen, drücken Sie bitte die Taste .
3. Um von einem Lesezeichen direkt zum nächsten zu springen, drücken Sie bitte die Taste .
4. Um ein Lesezeichen wieder zu löschen, gehen Sie zu der gewünschten Position und drücken dann die Taste.

Wenn Sie keine Lesezeichen gesetzt haben und trotzdem die Taste drücken, springt die Wiedergabe 30 Sekunden weiter.

7.3.5 Wiedergabe mit Wiederholung

Der digitale Receiver kann Aufzeichnungen in voller Länge oder in Teilen wiederholt wiedergeben.

Um sich eine vollständige Aufzeichnung mit Wiederholung anzusehen, drücken Sie bitte die Taste. Bitte beachten Sie, dass die Zeitleiste ausgeblendet sein muss. Es erscheint das Symbol für Wiederholung in der Info-Box. Um die Wiedergabe mit Wiederholung zu beenden, drücken Sie die erneut.

Um sich nur einen Teil der Aufzeichnung mit Wiederholung anzusehen, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Starten Sie die Wiedergabe der Aufzeichnung.
2. Drücken Sie die Taste, um die Zeitleiste einzublenden.
3. Finden Sie eine Startposition mittels der Tasten , .
4. Wenn Sie die gewünschte Position gefunden haben, drücken Sie bitte die Taste. Der Startpunkt beginnt nun zu blinken.
5. Finden Sie eine Endposition.
6. Wenn Sie die gewünschte Position gefunden haben, drücken Sie bitte die Taste. Der ausgewählte Abschnitt ist nun grün gefärbt und wird wiedergegeben mit Wiederholung.
7. Drücken Sie die Taste, um die Zeitleiste auszublenden.
8. Um die Auswahl des Abschnitts aufzuheben, drücken Sie die erneut. Beachten Sie, dass die Zeitleiste eingeblendet sein muss.

7.3.6 Wiedergabe einer verschlüsselten Aufzeichnung

Wenn Sie eine verschlüsselte Sendung aufzeichnen, so kann diese entschlüsselt, teilverschlüsselt oder vollständig verschlüsselt aufgezeichnet werden. Wie die Sendung aufgezeichnet wird, hängt unter anderem davon ab, ob sich der

digital Receiver während der Aufnahme auf dem selben Sender und Tuner befindet, auf dem die Aufnahme durchgeführt wird. Entschlüsselte Aufnahmen benötigen während der Wiedergabe keine weitere Entschlüsselung und sind daher auch ohne Smart-Card abspielbar. Verschlüsselte oder teilverschlüsselte Aufnahmen benötigen die Smart-Card des Bezahl-Senders jedoch spätestens bei der Wiedergabe, um die Aufzeichnung entschlüsseln zu können.

Hinweis Die Schlüssel auf Ihrer Smart-Card haben meist eine zeitlich beschränkte Gültigkeitsdauer, so dass eine verschlüsselte Aufnahme möglichst umgehend entschlüsselt werden sollte, da sie zu einem späteren Zeitpunkt unter Umständen nicht mehr entschlüsselt werden kann.

Ein grünes **$**-Zeichen hinter einer Datei in der Aufzeichnungsliste zeigt an, dass die Datei vollständig entschlüsselt aufgezeichnet wurde. Ein gelb-grünes **$**-Zeichen zeigt an, dass die Datei nur teilweise entschlüsselt aufgezeichnet wurde. Ein gelbes **$**-Zeichen zeigt an, dass die Datei vollständig verschlüsselt aufgezeichnet wurde. Näheres zur Aufzeichnung von verschlüsselten Sendungen finden Sie unter § 7.1.5.

7.4 Aufzeichnungen bearbeiten

7.4.1 Abschnitte aus einer Aufzeichnung löschen

Sie haben die Möglichkeit, Abschnitte aus einer Aufzeichnung zu löschen, z.B. Werbeblöcke. Dazu führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Starten Sie die Wiedergabe der Aufzeichnung.
2. Drücken Sie die ▶ Taste, um die Zeitleiste einzublenden.

3. Finden Sie eine Startposition mittels der Tasten ⏩, ⏪.
4. Wenn Sie die gewünschte Position gefunden haben, drücken Sie bitte die Taste. Der Startpunkt beginnt nun zu blinken.
5. Finden Sie eine Endposition.
6. Wenn Sie die gewünschte Position gefunden haben, drücken Sie zur Bestätigung die ✓ Taste. Es erscheint ein Bestätigungsfenster.
7. Gehen Sie auf den Befehl schneiden. Der gewünschte Abschnitt wird gelöscht.

7.4.2 Einen Abschnitt aus einer Aufzeichnung speichern

Sie haben die Möglichkeit, einen Abschnitt aus einer Aufzeichnung zu speichern. Dazu führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Start playback of a recording file you want.
2. Press ▶ button to display a progress bar.
3. Find one end position of a block you want to specify with ⏩ button or ⏪ button.
4. Press button at the position, then the pointer starts to blink.
5. Find the other end postion.
6. Press ✓ button at the position again, then a confirmation box appears.
7. Select the Save command, then the block is stored. The stored file will named after its source file with a suffix of 'CUT' and a number
8. Starten Sie die Wiedergabe der Aufzeichnung.

9. Drücken Sie die Taste, um die Zeitleiste einzublenden.
10. Finden Sie eine Startposition mittels der Tasten , .
11. Wenn Sie die gewünschte Position gefunden haben, drücken Sie bitte die Taste. Der Startpunkt beginnt nun zu blinken.
12. Finden Sie eine Endposition.
13. Wenn Sie die gewünschte Position gefunden haben, drücken Sie zur Bestätigung die Taste. Es erscheint ein Bestätigungsfenster.
14. Gehen Sie auf den Befehl speichern. Der gewünschte Abschnitt wird unter dem ursprünglichen Dateinamen mit dem Zusatz *CUT + Zahl* gespeichert und aus der Originalaufnahme entfernt.

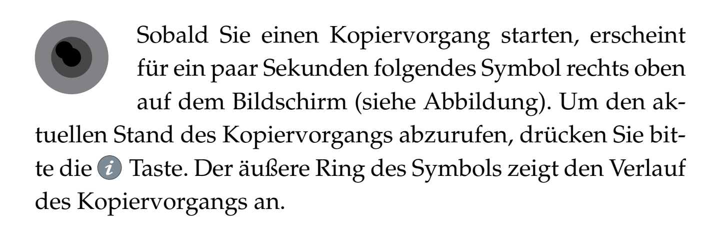
7.4.3 Eine Aufzeichnung ganz oder teilweise kopieren

Sie haben die Möglichkeit, eine Aufzeichnung ganz oder teilweise zu kopieren. Das Kopieren einer Aufnahme kann auch dazu genutzt werden, eine verschlüsselte Aufnahme nachträglich zu entschlüsseln und so auf der Festplatte abzulegen. Zum Kopieren einer Aufzeichnung führen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

1. Starten Sie die Wiedergabe der Aufzeichnung.
2. Drücken Sie die Taste, um die Zeitleiste einzublenden.
3. Finden Sie eine Startposition mittels der Tasten , .
4. Wenn Sie die gewünschte Stelle gefunden haben, drücken Sie bitte die Taste. Der Kopiervorgang startet. Soll die Kopie dazu dienen, eine verschlüsselte Aufnahme

entschlüsselt auf der Festplatte abzulegen, so drücken Sie die Taste erst, nachdem die Wiedergabe entschlüsselt erfolgt.

5. Wenn Sie am gewünschten Ende angelangt sind, drücken Sie die Taste. Die Datei wird unter dem ursprünglichen Dateinamen mit dem Zusatz *COPY + Zahl* gespeichert.



Sobald Sie einen Kopiervorgang starten, erscheint für ein paar Sekunden folgendes Symbol rechts oben auf dem Bildschirm (siehe Abbildung). Um den aktuellen Stand des Kopiervorgangs abzurufen, drücken Sie bitte die *i* Taste. Der äußere Ring des Symbols zeigt den Verlauf des Kopiervorgangs an.

Hinweis Kopiervorgänge unter 1 Minute können nicht ausgeführt werden. Es ist möglich, den Kopiervorgang zu beschleunigen, indem man die Wiedergabegeschwindigkeit auf 2×, 4× oder 6× erhöht. Die Erhöhung der Wiedergabegeschwindigkeit sollte jedoch möglichst vor Beginn des eigentlichen Kopiervorganges geschehen, da es ansonsten zu Bildstörungen in der Kopie kommen kann. Als empfehlenswerte Geschwindigkeit für eine Kopie ist 4× anzusehen. Sollte es bei dieser Geschwindigkeit dennoch zu Bildfehlern in der Kopie kommen, so sollten Sie die Geschwindigkeit bei weiteren Kopiervorgängen reduzieren.

7.5 MP3 abspielen

Um MP3-Dateien auf dem digitalen Receiver abzuspielen, müssen Sie diese von Ihrem PC auf den Receiver übertragen. Näheres zum Übertragen von MP3-Dateien auf den Receiver finden Sie unter § 10.3 oder Kapitel 9.

Um MP3-Dateien abzuspielen, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Drücken Sie die Taste und dann entweder die Taste oder , um die MP3-Dateienliste aufzurufen.
2. Bewegen Sie den Auswahlbalken auf die gewünschte Datei. Möchten Sie gleich mehrere Dateien abspielen lassen, wählen Sie diese mit der Taste aus.
3. Drücken Sie die OK Taste. Das Abspielen startet.
4. Um nähere Informationen zu einer gerade gespielten MP3-Datei zu erhalten, drücken Sie bitte die *i* Taste. Die Info-Box wird aufgerufen mit Angaben zu Dateinamen, Album, Interpret, Dauer usw.
5. Um das Abspielen zu beenden, drücken Sie die Taste.

Wenn Sie die Taste während des Abspielens einer MP3-Datei drücken, gelangen Sie in den Wiederholmodus. Es erscheint das Symbol für Wiederholung in der Info-Box. Möchten Sie einen ganzen Ordnerinhalt abspielen lassen, bewegen Sie den Auswahlbalken auf den gewünschten Ordner. Drücken Sie die Taste, um das Abspielen zu starten.

7.6 Festplatte formatieren

To format the hard disk of the digital receiver, select the Installation > Format Hard Disk menu.

Formatting the hard disk will delete all files permanently. If a new hard disk drive is installed, it must be formatted because the file system of the digital receiver is different from any of the personal computer. You cannot use time shift and record functions with an unformatted hard disk.

Bei Auslieferung des digitalen Receivers ist es nicht nötig, die Festplatte zu formatieren. Eine Formatierung der Festplatte ist

dann nötig, wenn

- der Speicherplatz mit der Zeit zu gering geworden ist
- die Zugriffszeit auf die Festplatte länger geworden ist
- eine neue Festplatte eingebaut worden ist, da das Dateiensystem des digitalen Receivers sich von dem eines PCs unterscheidet. Ohne eine Formatierung sind die Funktionen Time-Shift oder Aufzeichnen nicht ausführbar.

Um die Festplatte im digitalen Receiver zu formatieren, gehen Sie im Menü bitte auf Installation > Festplatte formatieren.

Hinweis Bedenken Sie, dass bei Formatierung der Festplatte alle darauf befindlichen Dateien verloren gehen.

Kapitel 8

Das Topfield Anwenderprogramm

Es gibt Nutzer, die sich mit der Programmiersprache C++ auskennen und Programme für den digitalen Receiver schreiben können. Diese Benutzerprogramme bezeichnen wir als TAP (Topfield Application Program). Wir empfehlen für ein TAP den *Diab* Compiler von *Wind River* zu nutzen. Besuchen Sie die Webseite der Firma unter: `http://ww.windriver.com`. Alternativ können Sie auch auf Varianten der GNU-C Compilersammlung zurückgreifen. Die Programmierschnittstelle (Application Program Interface) und eine Programmbibliothek von TAPs erhalten Sie unter: `http://www.topfield-europe.com`.

Folgende Bedingungen müssen Sie beachten, wenn die TAPs auf Ihrem Gerät laufen sollen:

- Die Anwendungen müssen in der Dateinamenerweiterung *tap* heißen. Alle anderen Erweiterungen werden ignoriert.
- Die Anwendungen müssen in dem Ordner Programm-

datei abgelegt sein.

Näheres zum Transfer von Anwendungsprogrammen auf Ihren digitalen Receiver finden Sie unter § 10.3 und Kapitel 9.

Damit ein TAP auf Ihrem digitalen Receiver ausgeführt werden kann, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Drücken Sie die [Taste] Taste
2. Sofern Sie sich nicht in der Liste der Programmdateien befinden, drücken Sie die Taste ▶▶ so oft, bis die Liste für Programmdateien erscheint.
3. Bewegen Sie den Auswahlbalken auf die gewünschte Datei.
4. Drücken Sie die Taste OK.
5. Möchten Sie das Programm verlassen, drücken Sie auf EXIT.



Die Abbildung zeigt die Bildschirmansicht eines TAPs. Dieses TAP ist der *Image Viewer* — ein Programm, das die Ansicht von BMP-, GIF- und JPG-Bildformaten auf dem Bildschirm möglich macht.

Dieses TAP können Sie sich unter: `http://www.topfield-europe.com` herunterladen.

Wenn Sie sich auf der Programmdateienliste im Menü befinden, haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Befehle auszuführen: Sie können Programmdateien umbenennen, sortieren, löschen usw. Nähere Erläuterungen zu den Befehlen für

Programmdateien finden Sie unter § 7.2.

Wenn Sie möchten, dass eine Anwendung automatisch beim Einschalten des digitalen Receivers ausgeführt wird, verschieben Sie die Anwendung in den Unterordner Auto Start des Ordners Programmdatei. Möchten Sie, dass die Anwendung beim Starten des Receivers nicht ausgeführt wird, halten Sie bitte die Zifferntaste 0 während des kompletten Startvorganges des Receivers gedrückt.

Kapitel 9

Zugriff auf den digitalen Receiver

Der TF 6000 PVR verfügt über eine Web- und FTP-Server-Funktion. Auf diese Server können Sie über WLANWireless Local Area Network zugreifen. Die Timersteuerung sowie den Download einer Aufzeichnung können Sie über den Web-Service des digitalen Receivers vornehmen. Dazu brauchen Sie einen WLAN-Router oder einen mit einem Router verbundenen Access Point (AP – drahtlosen Zugangspunkt), über den Sie Ihren digitalen Receiver mit dem Computer oder dem Internet verbinden.

Um den Web Service des digitalen Receivers zu nutzen, müssen Sie folgende Schritte durchführen:

1. Konfigurieren Sie den Access Point für Ihren digitalen Receiver
2. Konfigurieren Sie die WLAN-Einstellungen für Ihren digitalen Receiver
3. Zugriff auf die Homepage

Hinweis Die Webserver- und FTP-Server-Funktion des di-

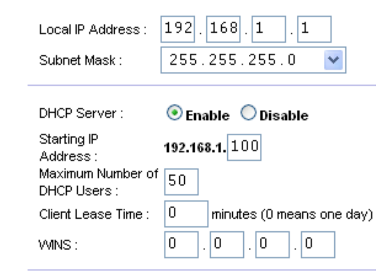
gitalen Receivers funktionieren nicht im Standby-Modus. Sie müssen das Gerät im Betriebsmodus halten, wenn Sie den Web-Service jederzeit nutzen möchten.

9.1 Den WLAN-Router konfigurieren

In diesem Abschnitt soll Ihnen die Konfiguration eines WLAN-Routers an einem Beispiel verdeutlicht werden, damit sie besser verstehen, wie der digitale Receiver an ein Funknetz angebunden werden kann. Als Beispiel dienen soll das Setup-Programm für die Basisstation *WRT54G* der Firma *Linksys*. Ausführliche Informationen dazu, wie Sie einen WLAN-Router konfigurieren, können Sie der Bedienungsanleitung Ihres WLAN-Routers entnehmen.

9.1.1 Zugriff auf den digitalen Receiver von Zuhause aus

Sobald Ihr WLAN-Router eingeschaltet ist, wird ein lokales Funknetz aufgebaut, unabhängig davon, ob der Router mit dem Internet verbunden ist oder nicht.



Wenn der DHCP-Server des WLAN-Routers aktiviert ist, kann dieser dem Computer oder einem anderen Endgerät, das an das Funknetz angebunden ist, automatisch eine IP-Adresse zuweisen. Sie haben somit Zugriff auf den digitalen Receiver, wenn Sie die vom Router zugewiesene IP-Adresse kennen.

Näheres dazu, wie Sie die zugewiesene IP-Adresse nachprüfen können, finden Sie unter § 9.2.1.

Allerdings kann der digitale Receiver jedes Mal eine neue IP-Adresse erhalten, sobald er neu gestartet wird. Um dies zu vermeiden, müssen Sie dem digitalen Receiver eine statische

IP-Adresse zuweisen. Dazu müssen Sie den DHCP-Server des Routers ausschalten und eine verfügbare IP-Adresse für den digitalen Receiver eintragen. Näheres dazu, wie Sie eine statische IP-Adresse zuweisen, finden Sie unter § 9.2.2.

Wenn Sie Ihrem Digital-Receiver eine feste IP-Adresse in Ihrem Netzwerk zugewiesen haben, so können Sie diese zur Vereinfachung in die hosts-Datei Ihres PCs eintragen. Die Datei hosts (sie hat keine Dateiendung) befindet sich bei Windows XP im Ordner `C:\WINDOWS\system32\drivers\etc` und kann mit einem normalen Texteditor bearbeitet werden. Achten Sie jedoch darauf, die Datei nach der Änderung wieder ohne eine Dateiendung zu speichern. In der hosts finden Sie normalerweise folgenden Eintrag vor:
127.0.0.1 localhost

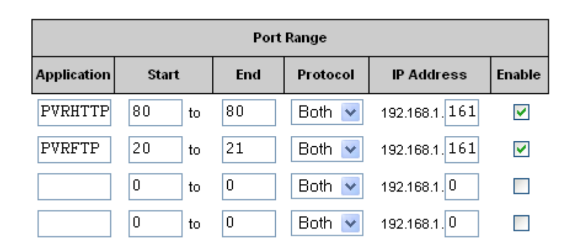
Ergänzen Sie nun eine weitere Zeile, welche mit der IP-Adresse Ihres Digital-Receivers beginnt (im Beispiel nehmen wir an, der Digital-Receiver hätte die IP 192.168.0.5 bekommen), gefolgt von einem Leerzeichen und dem (Host-)Namen, über den der Digital-Receiver von diesem PC aus im lokalen Netzwerk angesprochen werden soll. Als Beispiel nehmen wir an, der Name soll TF 6000 PVR sein. Die zu ergänzende Zeile lautet also:
192.168.0.5 TF 6000 PVR

Wenn Sie die hosts nun wieder gespeichert haben, so können Sie in der Adressleiste Ihres Browsers anstelle der IP-Adresse des Digital-Receivers, einfach TF 6000 PVReingeben, um auf Ihn zuzugreifen.

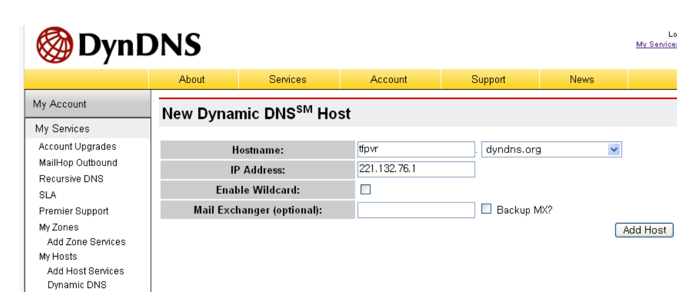
9.1.2 Zugriff auf den digitalen Receiver von auswärts

Sie haben die Möglichkeit auf Ihren digitalen Receiver zuzugreifen, selbst wenn Sie sich auswärts befinden. Das setzt voraus, dass Ihr Router so konfiguriert ist, dass Ihre Befehle an den digitalen Receiver weitergeleitet werden. Erreichen lässt sich das über Port Forwarding (Portweiterleitung). Mit Port

Forwarding wird Ihnen die Verbindung zum digitalen Receiver über den Router ermöglicht. Dazu müssen Sie mit der IP-Adresse des Routers auf den Digital-Receiver zugreifen.



Es kann allerdings sein, dass Ihr Router über den Internet Service Provider (ISP) eine dynamische IP-Adresse zugewiesen bekommt. In dem Fall sollte die IP-Adresse des Routers mittels DynDNS (Dynamisches Domain-Name-System), im Internet bekannt gemacht werden, so dass dieses Problem umgangen werden kann. Viele Router haben die DynDNS Unterstützung bereits eingebaut, für alle anderen Router kann entsprechende Software des DynDNS-Dienstes für eine Aktualisierung der IP-Adresse im DynDNS-Dienst sorgen. Das setzt jedoch voraus, dass ein an den Router angeschlossener PC stets eingeschaltet bleibt, damit dieser die Aktualisierung vornehmen kann.



Wenn Sie den DynDNS-Service nutzen, können Sie mittels des Domainnamens auf den Router zugreifen und brauchen die IP-Adresse nicht zu kennen. Der Vorteil eines DynDNS-

Service liegt darin, dass der DynDNS-Anbieter darüber informiert wird, sobald dem Router eine neue dynamische Adresse zugewiesen wird und dementsprechend handeln kann. Mit einem DynDNS-Service bietet sich Ihnen die Möglichkeit, jederzeit mit dem Domainnamen auf Router und somit Ihren Digital-Receiver zuzugreifen.



9.2 WLAN-Einstellungen am digitalen Receiver konfigurieren



Um WLAN zu konfigurieren, gehen Sie im Menü bitte auf Installation > WLAN einstellen.

9.2.1 WLAN status



SSID Als SSID (Service Set Identifier) oder Netzwerknamen bezeichnet man die Kennung eines Funknetzwerkes. Eine SSID oder Netzwerkname besteht aus einer Zeichenfolge, über die ein Funknetzwerk eindeutig identifiziert werden kann.

Netzwerktyp Es gibt zwei Arten von Netzwerken. Der eine wird als Infrastruktur-Modus, der andere als Ad-Hoc-Modus bezeichnet. Beim Infrastrukturmodus ist es möglich, dass Endgeräte als Clients in ein bestehendes WLAN-Netzwerk integriert werden. Dazu müssen sich die Clients nur über den zentralen Knotenpunkt – das ist der Access-Point, die Basisstation – mit einer IP-Adresse anmelden. Der Access Point vermittelt dann die Daten zwischen allen Teilnehmern im Netzwerk. Der Ad-Hoc-Modus wird für die direkte Verbindung von zwei Endgeräten genutzt und verzichtet dabei auf eine zentrale Instanz (den Router).

Transferrate Zeigt die Datentransferrate zwischen dem digitalen Receiver und dem Access Point oder zu anderen Clients im Netzwerk an.

Kanal wird automatisch zugeteilt, wenn Sie den Netzwerktyp auf Infrastruktur setzen.

Sicherheit zeigt den Verschlüsselungsalgorithmus an (Enkryption) IP, Subnetzmaske,

Gateway zeigt Netzwerkinformationen an

MAC-Adresse zeigt die Mac-Adresse des digitalen Receivers an

9.2.2 IP konfigurieren



Unter diesem Menüpunkt können Sie die Netzwerkinformationen für den digitalen Receiver einrichten. Ein Benutzerkennwort und ein Passwort werden für den Zugriff auf den Webserver und den FTP-Server des digitalen Receivers gebraucht.

9.2.3 Erweiterte Konfiguration



Unter diesem Menüpunkt können Sie erweiterte Vorgaben für die Netzwerkumgebung des digitalen Receivers einstellen. Im Normalfall können Sie diese Werte unverändert lassen.

Wirelss Mode

0: 802.11 B/G mixed.
1: 802.11 B only

TX Burst

802.11 B/G Protection

0: Auto
1: Immer an
2: Immer aus

Ad-Hoc Mode Rate

0: Adhere Wi-Fi spec
1: Violate Wi-Fi spec

TX Rate

0: Auto
1: 1 Mbps
2: 2 Mbps
3: 5.5 Mbps
4: 11 Mbps
5: 6 Mbps
6: 9 Mbps
7: 12 Mbps
8: 18 Mbps
9: 24 Mbps
10: 36 Mbps
11: 48 Mbps
12: 54 Mbps

Short Slot Time

0: Disable
1: Enable

9.2.4 Profil

Unter diesem Menüpunkt können Sie

- Profilinformationen identifizieren
- ein Profil anlegen und über das Profil die Netzwerkinformationen konfigurieren
- Profile hinzufügen, bearbeiten und löschen

Der Wert bei Länderregion bleibt für jedes Profil gleich. Sie können hier keine unterschiedlichen Werte für jedes Profil einsetzen. Wenn Sie ein Profil hinzugefügt oder geändert haben, so werden Sie dazu aufgefordert, Ihren digital Receiver neu zu starten.



Bitte bestätigen Sie diese Meldung erst mit der OK Taste und verlassen Sie das Menü wieder, bevor Sie den Digital-Receiver neu starten, da die vorgenommenen Änderungen andernfalls verworfen werden.

Tabelle 9.1: Länderregion

Value	Channel Range	Country
FCC	1–11	USA
IC	1–11	Canada
ETSI	1–13	Europe, Korea
SPAIN	10–11	Spain
FRANCE	10–13	France
MKK	14	Japan
MKK1	1–14	Japan
ISRAEL	3–9	Israel



Ein Profil besteht aus folgenden Angaben:

Profilname Geben Sie dem Profil einen Namen.

Netzwerkname Wählen Sie einen Namen bzw. eine SSID

Kanal Wenn Sie den Netzwerktyp auf Infrastruktur gesetzt haben, erscheint bei dieser Option Auto. Haben Sie aber ein Ad-Hoc Netzwerk, können Sie hier eine Option in Abhängigkeit von dem Wert Ihrer Länderregion bestimmen.

Authentifizierung Sie können wählen zwischen Open, Shared und WPAPSK.

Verschlüsselung Sie können wählen zwischen keine, WEP, TKIP und AES. Es besteht dabei eine Abhängigkeit zu dem Authentifizierungstyp, den Sie zuvor gewählt haben: Für Open oder Shared können Sie zwischen keine oder WEP wählen. Für WPAPSK können Sie zwischen TKIP oder AES wählen.

Default Key ID (Hauptsignierschlüssel) Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie unter Verschlüsselung keine oder WEP gewählt haben.

Key Type (Schlüsseltyp) Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie unter Verschlüsselung keine oder WEP gewählt haben.

Key Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie unter Verschlüsselung keine oder WEP gewählt haben. Haben Sie keine gewählt, können Sie hier 10 Hexadezimal-Zeichen oder 5 ASCII-Zeichen setzen. Haben Sie WEP gewählt, können Sie 26 Hexadezimal-Zeichen oder 13 ASCII-Zeichen setzen.

WPA PreShared Key Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie unter Authentifizierung WPAPSK gewählt haben. Dann können Sie von 8 - 64 ASCII-Zeichen setzen.

9.3 Accessing to the web server

Über die Webseiten des digitalen Receivers können Sie folgende Dinge durchführen:

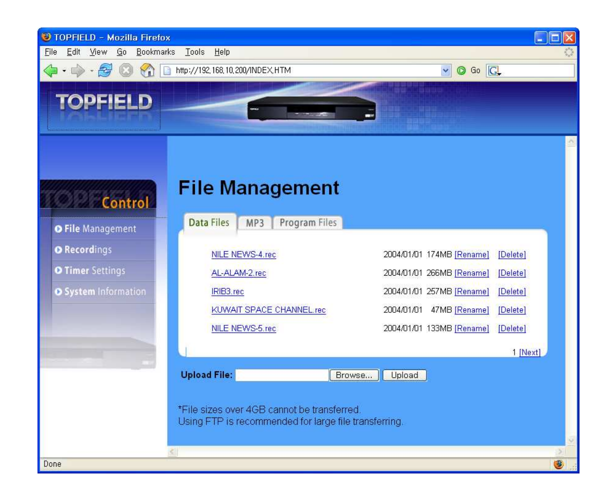
- Aufzeichnungen, MP3-Dateien oder Anwendungsprogramme down- oder uploaden
- eine Sendung aufzeichnen
- eine timergesteuerte Aufzeichnung durchführen
- Informationen zum laufenden Aufzeichnungsvorgang abrufen
- Informationen zum Receiver aufrufen

Hinweis Es wird empfohlen, den *Internet Explorer* als Webbrowser zu nutzen, um die oben beschriebenen Möglichkeiten vollkommen ausnutzen zu können. Wenn Sie einen anderen Webbrowser z.B. den *Netscape Navigator* nutzen, kann es zu Schwierigkeiten kommen.

Um auf die Homepage zugreifen zu können, geben Sie bitte die IP-Adresse bzw. den in der hosts-Datei hinterlegten Namen des digitalen Receivers oder den Domainnamen, falls Sie DynDNS nutzen, in den Webbrowser ein.



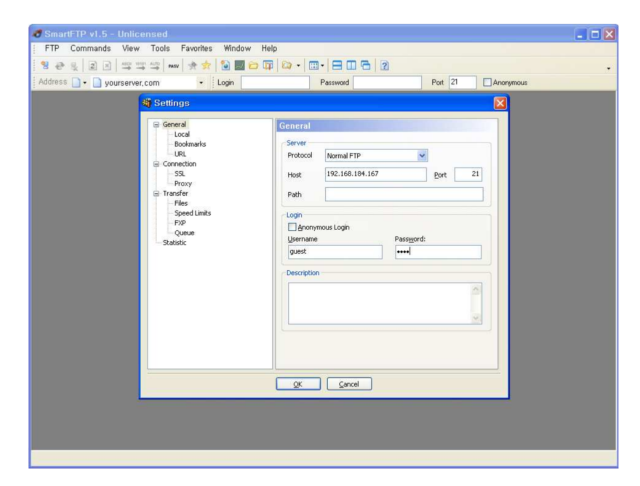
Wenn Sie sich im lokalen Netzwerk befinden, so empfiehlt es sich, die IP-Adresse des Digital-Receivers einzugeben um den Umweg des Datenverkehrs über das Internet zu vermeiden. Sie können Aufzeichnungen oder MP3-Dateien nicht nur downloaden, sondern auch in einen File Manager (Datei Manager) uploaden und verwalten. Dateien, die eine Größe von 2 GB überschreiten, sollten allerdings besser über den FTP-Server als über den Webserver übertragen werden.



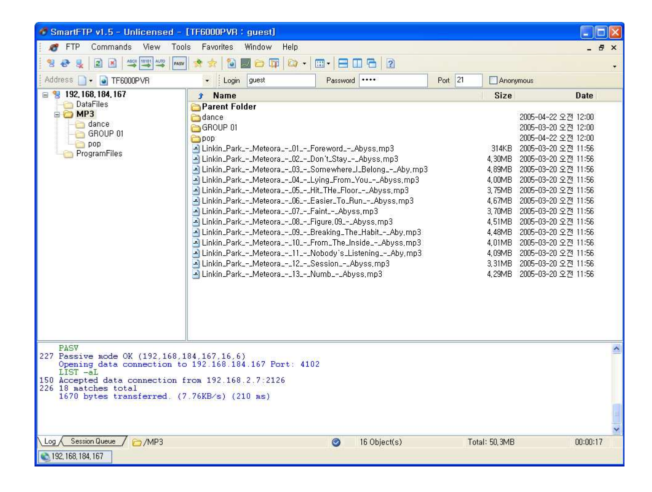
Hinweis Es kann maximal eine Benutzerverbindung aufgebaut werden, d.h. Sie können nicht auf den Webserver zugreifen, wenn er von einem anderen besetzt wird.

9.4 Zugriff auf den FTP-Server

Um auf den FTP-Server des digitalen Receivers zuzugreifen, brauchen Sie ein FTP-Client-Programm.



Sie können sich auf den FTP-Server mit Ihrem Benutzerkennwort und Ihrem Passwort, die sie in der WLAN-Einstellung festgelegt haben, einloggen. Näheres zur WLAN-Einstellung finden Sie unter § 9.2.



Hinweis Es kann maximal eine Benutzerverbindung aufgebaut werden, d.h. Sie können nicht auf den FTP-Server zugreifen, wenn er von einem anderen besetzt wird.

Kapitel 10

Firmware Updates sowie Übertragung von Daten und Dateien

Der digitale Receiver wird mit einer stabilen und einfach zu bedienenden Firmware ausgeliefert. Topfield ist jedoch um stetige Verbesserungen bemüht. Daher kann es sein, dass neue Versionen - neue Releases - herausgegeben werden. Die aktuellen Firmwareupdates und Utilities erhalten Sie unter: `http://www.topfield-europe.com`.



Sie sollten die Firmware Ihres digitalen Receivers vor dem Download einer neuen Firmware im Menü überprüfen. Die Version Ihrer Firmware können Sie im Menü überprüfen unter Information > Receiver Status.

Hinweis Updaten Sie nur neue Firmware, die dieselbe System ID wie Ihr Gerät trägt. Andernfalls wird das Update fehlschlagen.

Hinweis Um mittels USB auf Ihren digitalen Receiver zugreifen zu können, muss erst der USB-Treiber auf Ihrem PC installiert werden. Gehen Sie dazu auf die Topfield Webseite `http://www.topfield-europe.com` und laden sich dort das Setup for Topfield utilities herunter. Starten Sie anschliessend das Setup. Sollte der TF 6000 PVR dort nicht aufgeführt sein, so wählen Sie bitte TF5xxx Series als Ihre Modellserie und im folgenden Dialog den TF5xxxPVR als Ihr Receiver Modell aus. Auch wenn Sie einen TF 6000 PVR besitzen, benötigen Sie dieselbe Softwareinstallation wie für den TF5000PVR. Führen Sie die Installation vollständig durch, verbinden Sie dann Ihren TF 6000 PVR mit einem USB 2.0 Kabel (minderwertige Kabel oder Kabellängen über 3 Meter können zu Übertragungsproblemen führen) mit Ihrem PC und schalten Ihn in den Betriebsmodus. Ihr PC sollte nun den Topfield TF 6000 PVR erkennen und den Treiber automatisch installieren.

10.1 Neue Firmware updaten

Von einer Rundfunkstation

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Sie eine neue Firmware von Topfield auf Ihren digitalen Receiver aufspielen können. Eine neue Firmware kann über bestimmte Satelliten übertragen werden. Dieses Verfahren bezeichnet man als OTA (Over the Air) und ist Standard für Datenübertragung und -empfang in drahtlosen Kommunikationssystemen.



Um neue Software über OTA upzudaten, gehen Sie im Menü bitte auf Installation > Software upgrade.

Wenn Sie den Befehl Start auswählen, startet der Software Update.

Satellit	*Astra*
Frequenz	12603 MHz
Symbolrate	22000 KS/s
Polarisation	Horizontal
PID	347

Dies sind Informationen zu einem Transponder, von dem Sie ein OTA-Update empfangen können.

Die Informationen zu einem Transponder für ein OTA-Update können sich jedoch ändern. Besuchen Sie daher die Topfield-Webseite, um aktuelle Informationen abzurufen: `http://www.topfield-europe.com`.

Von einem Computer über den USB-Port

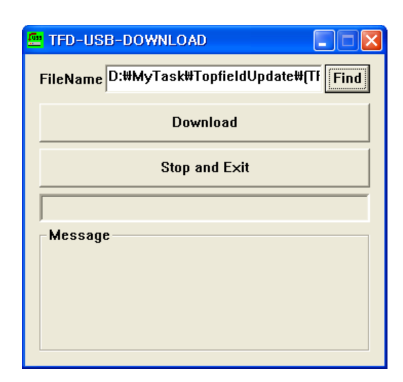
Mit Hilfe eines USB-Kabels können Sie eine neue Firmware von einem Computer auf Ihren digitalen Receiver übertragen.

Dazu benötigen Sie *TFDN_USB*, ein Tool zur Firmware-Übertragung über USB, welches Sie von der Topfield Webseite downloaden können. `http://www.topfield-europe.com`. Dieses Tool wurde vermutlich bereits mit der Installation der Topfield-Utilities auf Ihrem PC installiert. Nichtsdestotrotz sollten Sie von Zeit zu Zeit prüfen, ob eine aktualisierte Version des Programms auf der Topfield-Webseite zum Download angeboten wird.

Um dieses Verfahren zu nutzen, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Laden Sie die neue Firmware für Ihren digitalen Receiver von der Topfield-Webseite auf Ihren PC herunter.
2. Laden Sie auch das Tool *TFDN_USB* von der Topfield-Webseite auf Ihren PC herunter
3. Stecken Sie ein USB-Kabel in den USB-Port des digitalen Receivers und des Computers.
4. Schalten Sie den digitalen Receiver in den Bereitschaftsmodus (Standby).
5. Starten Sie das Programm *TFDN_USB*.

Führen Sie unter *TFDN_USB* folgende Schritte durch:



1. Drücken Sie die Find Taste.

2. Wählen Sie die zuvor heruntergeladene Firmware aus.
3. Drücken Sie die Download Taste.
4. Wenn Sie den Download beenden möchten, drücken Sie die Stop Taste.
5. Schalten Sie den digitalen Receiver in den Betriebsmodus – Das Update sollte nun beginnen und in wenigen Augenblicken abgeschlossen sein.
6. Sobald END im Display des Digital-Receivers erscheint, schalten Sie diesen wieder in den Bereitschaftsmodus (Standby) und anschließend in den Betriebsmodus.

Auf Ihrem Digital-Receiver sollte sich nun die aktualisierte Firmware befinden.

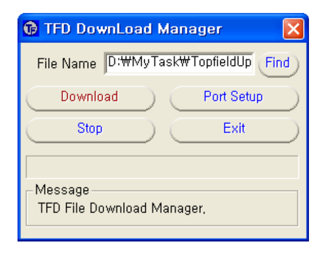
Von einem Computer über die RS232-Schnittstelle

Mit Hilfe eines Nullmodemkabels können Sie neue Firmware von einem Computer auf Ihren digitalen Receiver übertragen. Dazu benötigen Sie *TFDN-Down*, ein Tool zur Software-Übertragung über RS232, welches Sie von der Topfield-Webseite downloaden können: `http://www.topfield-europe.com`.

Um dieses Verfahren zu nutzen, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Laden Sie die neue Firmware für Ihren digitalen Receiver von der Topfield-Webseite auf Ihren PC herunter.
2. Laden Sie auch das Tool *TFDN-Down* von der Topfield-Webseite auf Ihren PC herunter.
3. Stecken Sie ein Nullmodemkabel in den Port des digitalen Receivers und des Computers.
4. Schalten Sie den digitalen Receiver in den Bereitschaftsmodus (Standby).
5. Starten Sie das Programm *TFDN-Down*.


Führen Sie unter *TFDN-Down* folgende Schritte durch:



1. Drücken Sie die Find Taste.
2. Wählen Sie die zuvor heruntergeladene Firmware aus.
3. Drücken Sie die Download Taste.
4. Wenn Sie den Download beenden möchten, drücken Sie die Stop Taste.
5. Schalten Sie den digitalen Receiver in den Betriebsmodus – Das Update sollte nun beginnen und in wenigen Augenblicken abgeschlossen sein.
6. Sobald END im Display des Digital-Receivers erscheint, schalten Sie diesen wieder in den Bereitschaftsmodus (Standby) und anschließend in den Betriebsmodus.

Auf Ihrem Digital-Receiver sollte sich nun die aktualisierte Firmware befinden.

Von einem anderen digitalen Receiver über die RS232-Schnittstelle

Mit Hilfe eines Nullmodemkabels können Sie neue Firmware von einem gleichartigen digitalen Receiver auf Ihren digitalen Receiver übertragen.

Um dieses Verfahren zu nutzen, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Stecken Sie ein Nullmodemkabel in den Port Ihres digitalen Receivers und des anderen digitalen Receivers.

2. Schalten Sie beide digitale Receiver ein.
3. Gehen Sie im Menü unter Installation > Transfer Software > Transfer Software zu anderem Receiver.

10.2 Receiverdaten übertragen

Der digitale Receiver speichert folgende Daten:

- Senderliste
- Favoritenliste
- Benutzerspezifische Systemeinstellungen

Sie haben die Möglichkeit, diese Daten von einem digitalen Receiver zu einem anderen gleichartigen digitalen Receiver mit Hilfe eines Nullmodemkabels zu übertragen.

Um diese Daten zu übertragen, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Stecken Sie ein Nullmodemkabel in den Port Ihres digitalen Receivers und des anderen digitalen Receivers.
2. Schalten Sie beide digitale Receiver ein.
3. Gehen Sie im Menü unter Installation > Transfer Software > Transfer Daten zu anderem Receiver.

Hinweis Alle benutzerspezifischen Systemeinstellungen werden mit den Daten zu den Sendern übertragen. Das bedeutet, dass Sie die eigenen Daten verlieren. Sie sollten daher wichtige Daten wie z.B. Videoeinstellungen vor dem Datentransfer abspeichern und sichern.

10.3 Dateien übertragen

Sie haben die Möglichkeit, Aufzeichnungen, MP3-Dateien und Topfield-Anwendungsprogramme zwischen Ihrem digitalen Receiver und Ihrem PC mittels USB zu übertragen. Dazu

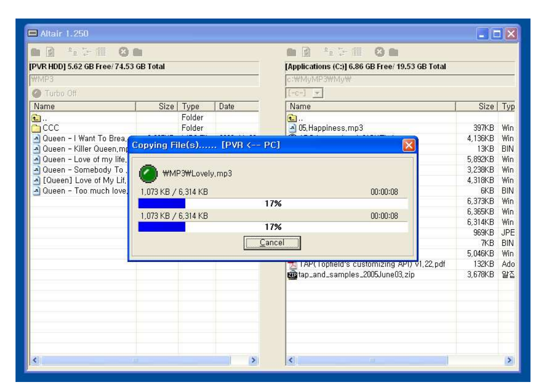
benötigen Sie *Altair*, ein Tool zur Daten-Übertragung, welches Sie von der Topfield-Webseite downloaden können: `http://www.topfield-europe.com`. Dieses Tool wurde vermutlich bereits mit der Installation der Topfield utilities auf Ihrem PC installiert. Nichtsdestotrotz sollten Sie von Zeit zu Zeit prüfen, ob eine aktualisierte Version des Programms auf der Topfield Webseite zum Download angeboten wird.

Um Aufzeichnungen vom digitalen Receiver auf Ihren Computer zu übertragen, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Downloaden Sie das Tool *Altair* von der Topfield-Webseite auf Ihren Computer.

2. Stecken Sie ein USB-Kabel in den Port des digitalen Receivers und des Computers.

3. Schalten Sie den digitalen Receiver ein.



Führen Sie unter *Altair* folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie eine Datei aus, die Sie übertragen möchten. In der linken Spalte werden Ihnen die auf Ihrem digitalen Receiver befindlichen Ordner und Dateien aufgelistet, in der rechten Spalte sehen Sie die Ordner und Dateien, die auf Ihrem Computer sind.

2. Drücken Sie die ⟶ Taste, wenn Sie die Datei von Ih-

rem digitalen Receiver auf Ihren Computer übertragen möchten.

3. Drücken Sie die ⟵ Taste, wenn Sie die Datei von Ihrem Computer auf den digitalen Receiver übertragen möchten.

Sie können unter Altair, durch anklicken der Turbo LED die Übertragungsgeschwindigkeit erhöhen. Im Turbo-Modus ist es jedoch nicht mehr möglich, den digitalen Receiver zu bedienen, bis die Datenübertragung beendet ist. Wiedergaben und/oder Aufnahmen werden während der Datenübertragung im Turbo-Modus nicht fortgesetzt. Sollte die Übertragung zum PC fehlschlagen, so prüfen Sie bitte, ob sich Sonderzeichen im Dateinamen befinden. Da Ihr Windows-PC nicht alle Sonderzeichen verarbeiten kann, welche im Namen der Aufzeichnung vorkommen, wird empfohlen, nicht zulässige Sonderzeichen (\ / : * ? " < > |) vorher aus dem Dateinamen zu entfernen. Sollte die Übertragung zum PC bei einer Dateigrösse von über 4 GB wieder von vorne beginnen oder abbrechen, so ist das Dateisystem auf Ihrem PC nicht in der Lage, Dateien zu verarbeiten, die grösser als 4GB sind. Sofern Sie Windows XP oder Windows 2000 einsetzen, sollten Sie Ihr Dateisystem von FAT32 in NTFS umwandeln.

Die Umwandlung von FAT/FAT32 zu NTFS geschieht auf eigene Gefahr und kann folgendermaßen durchgeführt werden:

1. Legen Sie eine DOS-Startdiskette in Ihr Diskettenlaufwerk und schalten sie Ihren Computer ein. Direkt nach dem Hochfahren startet nun die Eingabeaufforderung.
2. Geben Sie nun z.B. den Befehl C: ein (sollten Sie Windows XP/2000 auf einem anderen Laufwerk installiert haben, so geben Sie bitte den entsprechenden Laufwerksbuchstaben ein), um auf das Laufwerk zu gelangen, auf dem Windows XP/2000 installiert ist. Tippen sie nun cd Windows gefolgt von cd system ein. An der DOS Eingabeaufforderung steht nun

C:\WINDOWS\SYSTEM\. Jeden Befehl müssen sie mit ENTER bestätigen!

3. Schreiben sie nun den Befehl *convert.exe c: /fs:ntfs* hin. Der Parameter C: bestimmt das Laufwerk, dass konvertiert werden muss. Die Konvertierung startet nun.

Bei der Konvertierung sollte es normalerweise nicht zu einem Datenverlust kommen, trotzdem ist es sehr ratsam, alle wichtigen Dateien vor der Konvertierung zu sichern.

Wenn Sie ältere Versionen von Windows einsetzen oder keine Konvertierung von FAT32 in NTFS vornehmen möchten, dann müssen Sie die zu übertragenden Aufnahmen, welche grösser als 4 GB sind, zuvor auf dem Topfield-Receiver mittels der Schnittfunktion in kleinere Dateien zerlegen.

Index





Korrekte Entsorgung dieses Produkts

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Menüaufbau und technische Daten können ohne Vorankundigung geändert werden, wenn sie zur Verbesserung des Gerätes dienen.

German version
`http://www.topfield-europe.com`
110T-F7825-202-1 Rev. 1
`http://www.i-topfield.com`